

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.);
viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20).
Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Einzeln Nummer in Budapest und in der Provinz
10 Heller (5 kr.).

Redaktion u. Administration: V., Váci-körút (Wagnering) 34.

Budapest, 8. Juni.

Kein politisches Ereignis von Belang hat die Stille der Feiertage getrübt. Der Miston, mit welchem die letzte Sitzung des Abgeordnetenhauses ausklang, hat keinen starken Widerhall hervorgerufen und fand selbst in der Volkspartei eine viel zu schwache Resonanz, um eine anhaltende Verstimmung befürchten zu lassen. Die im Untersuchungsausschusse des Abgeordnetenhauses dem Unterrichtsminister entschlüpfte kräftige Abfertigung ist vom Adressaten wegen angeblicher Ungenauigkeit der Adresse nicht in Empfang genommen worden. Somit werden die Wellen, die sich schon zu kauseln anfingen, schön ruhig sich wieder glätten und die Koalition wird einen ruhigen Wasserspiegel vor sich haben, durch den das Parliamentsschiff mit überheizter Maschine und mit voller Dampfkraft weiter getrieben werden kann. Hoffentlich wird sein fernerer Lauf, wenigstens auf der kurzen Strecke, den es bis zu den nahen Sommerferien noch zurückzulegen hat, von Klippen und Abgründen verschont bleiben.

Die kurze Pause aber, welche die Arbeit des Parlaments unterbrach, ist an verschiedenen Punkten des Landes dazu benützt worden, um kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Verbänden und Gebilden Gelegenheit zu bieten, ihre Bestrebungen und Wünsche der Öffentlichkeit kundzutun und über Mittel und Wege zu berathen, welche zur Verwirklichung ihrer Ziele und zur Wahrung ihrer ureigensten Interessen zu führen geeignet wären. Unter anderen hat der Siebenbürger ungarische Kulturverein in seiner gestern abgehaltenen Generalversammlung über seine Thätigkeit Rechenschaft abgelegt, und es muß mit Befriedigung anerkannt werden, daß er seiner schwierigen Aufgabe mit Erfolg entspricht, wenn es auch nicht verschwiegen werden darf, daß in diesem von kompakten Nationalitätenmassen bewohnten Landestheile noch ein sehr hartes Stück Arbeit seiner harret. Jedes Bestreben, das auf die Hebung der Kultur gerichtet ist, verdient volle Würdigung und wird auch mit aufrichtigem Wohlwollen begleitet. Dieses Wohlwollen wird auch keiner Aktion versagt, welche die Besserung sozialer und wirtschaftlicher Zustände anstrebt. Aus diesem Gesichtspunkte hätte auch der Bauernkongreß in Békéscsaba ein Anrecht darauf, daß sein Verlauf einem wohlwollenden Interesse in der Öffentlichkeit begegne. Allein die Bauernpartei, wie sie sich nennt, hat sich zwei Fehler zuschulden kommen lassen. Vorerst will sie, trotzdem sie heute keinen Vertreter im Parlament hat, unbedingt als eine politische Partei gelten und rückt selbst ihre sozialen und wirtschaftlichen Aspirationen in den Hintergrund. Natürlich kann sie dann den letzteren nicht die erforderliche Sorgfalt zuwenden, abgesehen davon, daß sie, wenigstens derzeit, für ihre politischen Zwecke keinen geeigneten Boden zu finden vermag, umföweniger, da es offenkundig ist, daß der konservative ungarische Bauer eigentlich für sozialistische Ideen nicht schwärmt. Dieser Fehler liegt schon in der Struktur der embryonalen Partei; den zweiten Fehler hat sie aber dadurch begangen, indem sie an dem Kongreß Vertreter der Nationalitäten theilnehmen ließ und denselben Gelegenheit bot, ihre im Parlament bis zum Ueberdruß wiederholten ungerechten Beschuldigungen den versammelten Abordnungen der Bauernschaft vorzutragen. Mit dieser Taktik kann die Bauernpartei keine Sympathien für ihre Bestrebungen schaffen. Dieser taktische Fehler, daß sie exponirte Natio-

nalitätenabgeordnete gegen den ungarischen Staat losziehen ließ, kann mit einer homagialen Gulbigungsdepesche an den Träger der ungarischen Krone nicht gutgemacht werden.

Die internationale Politik weist während der Feiertage auch kein bemerkenswerthes Moment auf. Das öffentliche Interesse wendet sich mit Recht der Revolver Monarchenbegegnung zu. Dieser bemerkenswerthen Entrevue wird allgemein eine dem Weltfrieden günstige Bedeutung beigegeben, und sie wird aus diesem Grunde, trotzdem die Labour party eine Begegnung zwischen dem Herrscher des freiesten und jenem des geknechteten Volkes zu hintertreiben versuchte, von allen freiheitlich Denkenden nach Gebühr gewürdigt. Der britische Herrscher, dem es mit seiner unermüdbaren persönlichen Intervention gelang, an die Stelle der splendid isolation seines Reiches Bündnisse und Abkommen treten zu lassen und die Beziehungen seines Landes zu den Mächten so günstig zu gestalten wie sie es kaum noch waren, hat mit dem Czarenbesuche einen weiteren Schritt in der Richtung gethan, durch welche die Kollisionsgefahr zwischen den beiden Weltmächten und damit die Gefährdung des Weltfriedens verringert wird. Dem Umstand, daß die Interessensphären der beiden Mächte in Asien streng abgegrenzt sind, ist es auch zu danken, daß die unsichere Lage in Persien ruhiger beurtheilt und für den europäischen Frieden für gefahrlos angesehen werden kann. Ob der Schah thätiglich gesücht ist oder sich nur zeitweilig abentfert hat, was noch immer nicht festgestellt werden kann, und ob die freiheitlichen Bestrebungen seiner Unterthanen erfolgreich oder erfolglos bleiben werden: das erscheint für den europäischen Frieden nun, nachdem die an den Vorkommnissen in Persien in erster Linie interessirten europäischen Mächte, England und Rußland, sich in vollem Einverständnis befinden, ziemlich belanglos.

Interessant ist es aber jedenfalls, daß die freiheitlichen Bestrebungen selbst im ferner Osten, weitab von der westlichen Kultur, Tag für Tag an Boden gewinnen und sich trotz tausendjähriger Traditionen, trotz enger Verquickung bürgerlicher und religiöser Pflichten, trotz einer fatalistischen Lebensanschauung, welche Umstände auch einzeln, insbesondere aber zusammen die Entwicklung des Freiheitsgedankens hemmen, nicht mehr zurückdrängen lassen. Und die freiheitlichen Bestrebungen haben immer und überall das Eine gemein, daß sie zeitweilig zwar gewaltiam unterdrückt, nicht aber für immer vernichtet werden können, und wenn sie auch nicht sofort verwirklicht werden, so machen sie sich doch mit immer erneuter Kraft geltend. Die Verwirklichung freiheitlicher Bestrebungen ist immer ein Gewinn für die allgemeine Civilisation. Deshalb verdienen auch die Vorgänge in Persien das Interesse aller Kulturvölker.

Budapest, 8. Juni.

* In den nächsten Tagen werden folgende Ausschüsse des Magnatenhauses Sitzungen halten: Am Mittwoch, den 10. d., Nachmittags 5 Uhr, der st a t s r e c h t l i c h e u n d J u s t i z a u s s c h u ß (Gegenstand: Strafgesetznovelle und Advokaten-Pensionsinstitut); am Mittwoch, den 10. d., Vormittags 10 Uhr der D i a r i u m s a u s s c h u ß (Gegenstand: Konstituierung und Kandidierung der Authentifikatoren), und am Montag, den 15. d., Nachmittags 5 Uhr, der vereinigte F i n a n z -, P o l l e s w i r t s c h a f t s - u n d K o m m u n i k a t i o n s a u s s c h u ß (Gegenstand: Investitions-

vorlage und andere vom Abgeordnetenhaus erledigte Gesetzentwürfe).

* Die reichstägige **Unabhängigkeits- und Achtundvierzigerpartei** wird am Mittwoch, den 10. d., Nachmittags 5 Uhr eine Konferenz halten, in welcher folgende Gesetzentwürfe in Beratung gezogen werden sollen: der Gesetzentwurf betreffend den unentgeltlichen Volksschulunterricht und den landwirtschaftlichen Unterricht, die Wasserbauteninvestitionen, die Subvention der Rudolfsnader Foundationsgesellschaft, die Hebung der Viehzucht und die Regelung des Sanitätswesens.

* Wie verlautet, dürfte die Verhandlung des Gesetzentwurfes betreffend den **unentgeltlichen Volksschulunterricht** im Abgeordnetenhaus glatt vor sich gehen, da Unterrichtsminister Graf Albert A p p o n y i bereit sein soll, die seitens der Rumänen und Sachsen, wie auch seitens der Volkspartei vorgebrachten Wünsche und Bedenken zu berücksichtigen und im Laufe der Spezialdebatte mehrere solche Modifikationen zu beantragen, welche diese Wünsche nach Thunlichkeit befriedigen, ohne jedoch das Wesen der Vorlage, die Unentgeltlichkeit des Volksschulunterrichtes, zu beeinträchtigen.

* Unterrichtsminister Graf Albert A p p o n y i beabsichtigt, dem Abgeordnetenhaus zu Beginn des Herbstes mehrere **kirchenpolitische Vorlagen** zu unterbreiten, unter Anderem den Gesetzentwurf betreffend die **A u t o n o m i e d e r K a t h o l i k e n** und den Gesetzentwurf betreffend die Regelung der materiellen Verhältnisse der **p r o t e s t a n t i s c h e n** Konfessionen im Sinne des G.-N. XX:1848. Beide wichtige Fragen will der Minister im Einverständnis mit den interessirten Konfessionen zur Lösung bringen.

* Die Mitglieder der **48er Linken** dementiren auf das entschiedenste die Nachricht, daß mit Géza Polonyi Unterhandlungen im Zuge seien, um ihn zur Uebernahme der Führerschaft der Partei zu bewegen. Ebenso unwahr sei es, daß mit dem Austritte Joltán L e n g y e l s Uneinigkeiten im Schoße der Partei ausgebrochen wären. Die Partei sieht eben derzeit keinen Anlaß zu einer kräftigeren Aktion und wird sich auf die objektive Kritik der Thätigkeit der Regierung beschränken. Die Organisation der Partei im Lande wird jedoch noch im Laufe des Sommers in Angriff genommen werden.

Versammlungen.

Die Pfingstfeiertage wurden in der Hauptstadt sowohl als in der Provinz zur Abhaltung der verschiedenartigsten Versammlungen benützt. In Budapest fanden u. A. die Landesversammlung der Augenärzte, eine Versammlung der Zionisten, eine sozialdemokratische Versammlung statt; in der Provinz tagten der Siebenbürgisch-ungarische Kulturverein, die Bauindustriellen, die Kinderbewahrer usw. Wir berichten über diese Versammlungen im Folgenden:

Siebenbürgisch-ungarischer Kulturverein.

Wie aus M a r o s u j v á r telegraphirt wird, hat dort heute die ordentliche Generalversammlung des **Siebenbürgisch-ungarischen Kulturvereins** unter großer Theilnehmung stattgefunden.

Um 6 Uhr Früh trafen die Teilnehmer aus der Hauptstadt und den verschiedenen Provinzstädten ein, die auf dem Bahnhofe seitens des Arrangierungskomités von Joseph B i n d e r empfangen und begrüßt wurden. Nach dem Empfange erfolgte der Einzug in die Stadt, wo ein Triumphbogen aufgestellt war. Vor diesem richtete Bergwerksrath Albert S z a b ó eine Ansprache an die Erschienenen, für die Vereinspräsident Graf Alfus B é l d i dankte. Hierauf fand anlässlich der Jahreswende der Krönung in der katholischen und in der reformirten Kirche ein Festgottesdienst statt, dem Vereinspräsident Graf Alfus B é l d i, die Vizepräsidenten Gabriel F e k e t e und Daniel Z e n t, Bischof Béla K e n e s s y, Magnatenhaus-Mitglied Eugen K á l o s i, die Obergepáne Graf Valentin B e t h l e n und Baron Arpad K e m é n y, die Vizegepáne Baron Raffair B á n f f y,

Gabriel Csathó, Johann Sebestyén und Stephan Somogyi, Bürgermeister Franz Novák, Universitätsprofessor Dr. Ludwig Szabeczy und die Vertreter zahlreicher Kulturvereine bewohnten. Nach Eröffnung der Generalversammlung durch den Vereinspräsidenten Graf Miklós Wéldi wies dieser zunächst darauf hin, daß der Verein im nächsten Jahre das Jubiläum seines 25-jährigen Bestandes feiern wird. Er konstatiert ferner, daß das Vermögen des Vereins gegenwärtig 2.200.000 Kronen beträgt und daß in Folge der veränderten politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse die Provinzialfalten des Vereins reorganisiert werden müßten. Der Präsident gedachte auch des am 21. und 22. Juni in Budapest abzuhaltenden Kongresses der Kulturvereine und betonte, der Verein strebe seit einem Vierteljahrhundert die Vereinigung sämtlicher ungarischer Kulturvereine an. Auf die Übergriffe der Nationalitäten übergehend, erklärte er, daß unbedingt ein Centralrat der Kulturvereine geschaffen werden müsse. Neben ihm dem Bestreben geleitet, das Programm des Vereins in der Weise umzugestalten, daß es den heutigen politischen Verhältnissen entspreche. Nach der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Rede wurden an die Minister Graf Albert Apponyi und Ignaz Darányi, an den Staatssekretär Victor Molnár und an das Ehrenmitglied Dr. Karl Haller Begrüßungsgramme gerichtet.

Im Laufe der fortgesetzten Beratung wurde beschlossen, den in Budapest abzuhaltenden Ackerbaukongress zu erlöchen, den nächstjährigen Kongress in Verbindung mit dem 25-jährigen Jubiläum des Kulturvereins in Kolozsvár abzuhalten. Nach Annahme des Berichts der Rechnungs-Revisionskommission wurden die ausretenden Ausschußmitglieder wiedergewählt. Schließlich wurde beschlossen, die Erste ungarische allgemeine Assekuranzgesellschaft zu erlöchen, das erstjährige Erträgnis ihrer Jubiläumsspende den siebenbürgischen Volksschulintendanten zur Verfügung zu stellen. Die Generalversammlung erreichte hiemit ihr Ende. Um 2 Uhr fand ein Bankett und um 6 Uhr ein Konzert statt.

Sozialdemokratische Versammlung.

Die Vertreter der Konsumgenossenschaften der ungarländischen sozialdemokratischen Partei hielten am Pfingstsonntag einen Kongress mit der Tagesordnung: „Konstituierung der Landes-Genossenschaftsorganisation.“

Nachdem Béla Szántó die Beratung eröffnet hatten, begrüßten Laurin Kórdá im Namen der Centrale der ungarländischen Fachorganisationen die Kongressmitglieder. Desider Bokányi führte in einer längeren Rede aus, daß die Genossenschaftsbewegung den Prinzipien der sozialdemokratischen Partei nicht zuwiderlaufe. Die Genossenschaften bilden eine neue und mächtige Waffe des Proletariats im Kampfe gegen das Kapital, und sie müssen auch aus politischen Gründen gefördert werden. Nach Konstituierung des Bureaus legte Stephan Illés den Sekretariatsbericht vor, aus welchem hervorgeht, daß es bisher nicht gelungen sei, das Interesse der Arbeiterschaft für die Genossenschaftsidee in gehöriger Maße nachzurufen. Der Bericht gedenkt sodann des Wohnungs- und Lebensmittelwunders, zu deren Niederringung die Genossenschaften eine gewaltige Handhabe bieten werden. Béla Szántó konstatierte ebenfalls die Resultatlosigkeit der Tätigkeit der ersten Arbeitergenossenschaften und stellte den Antrag: die bereits in Funktion stehenden Genossenschaften mögen ihren Betrieb der zu konstituierenden Landesorganisation unterordnen. Ferner möge die Arbeiterschaft angewiesen werden, ihre Einkäufe bei den Genossenschaften zu besorgen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Nachdem Mehrere zur Angelegenheit das Wort ergriffen hatten, wurde der von Eugen Horoviz vorgelegte Statutenentwurf im Allgemeinen angenommen. In der heutigen Sitzung wurden die Statuten auch in den Details angenommen und ein aus 15 Mitgliedern bestehender Genossenschaftsrath gewählt. Schließlich wurden die Anträge betreffend die Gründung einer Bauerngewerbe-Produktionsgenossenschaft und die Errichtung einer Bäckerei angenommen und mit der Durchführung die Organisationsleitung betraut.

Der Bauernkongress.

Békéscsaba, 8. Juni.

Am den beiden Pfingstfeiertagen fand der von der Alföld der Bauernpartei und von dem Feldarbeiterverband einberufene Kongress statt. Zu demselben hatten mehr als 400 Ortschaften 963 Vertreter entsendet. Es waren ferner Delegierte der westungarischen Radikalenpartei, der Landes-Feldarbeiterpartei, der westungarischen Bauernpartei und des Biharer Feldarbeiterverbandes erschienen. Außerdem wohnten die nationalitätlichen Abgeordneten Milan Szodj und Aurel Blád, sowie der Abgeordnete Alexander Petó, der den Békéscsabaer Wahlbezirk vertritt, dem Kongresse bei.

Zu Beginn des Kongresses wurde zunächst das Bureau gewählt. Präsident wurde Andreas Achim, zu Vizepräsidenten wurden gewählt: Abgeordneter Alexander Petó, ferner Michael Lehoczky (Tótkomló), Ludwig Zalkay (Bosony), Franz Pórcz (Balmazújváros), Alexander K. Horváth (Drosháza), Anton Sarkas und Andreas Koválovsky (Doboz).

Die Eröffnungsrede hielt Andreas Achim, der mit Emphase erklärte, daß die Bauernschaft mit unermüdlichem Eifer für die Volksrechte kämpfen wird. Es sprachen ferner Ludwig Zalkay über die ungerechten Steuern, Franz Pórcz über das Bauernelend und Michael Vozs über die Mißbräuche der Verwaltungsbehörden. Droß theilte unter Anderem mit, daß in Tiszafeledvár ein Feldarbeiter vom Dienste verjagt und vom Stuhlrichter bestraft wurde, weil er nicht beten und beichten wollte. Nachdem der Bauer Ladislaus Mandula rumanisch gesprochen hatte, begrüßte Abgeordneter Petó die Kongressmitglieder. Die Abgeordneten Aurel Blád und Milan Szodj führten aus, daß

in Ungarn sowohl die Nationalitäten als auch die Bauern, letztere gleichviel ob sie Ungarn oder fremdsprachig sind, von den Behörden systematisch verfolgt werden. Der Vorsitzende beantragte sodann, an Se. Majestät folgendes Guldigungstelegramm zu entsenden: „Der Kongress der in Békéscsaba versammelten ungarischen Bauernpartei begrüßt mit homagialer Ehrfurcht die Majestät des allgemeinen geheimen Wahlrechts, welches die Basis des Volksstaates bildet, ferner den Vater der zu schaffenden wahren Konstitution, Franz Joseph I., den glorreich regierenden König Ungarns. Im Namen der getreuen Untertanen Ew. Majestät L. Andreas Achim, Präsident.“

Abgeordneter Szodja opponierte der Abjendung des Guldigungsgramms mit der Motivierung, daß der König dem friedlichen Zusammenwirken der Nationalitäten Hindernisse entgegenstelle. Die Abgeordneten Petó und Blád hingegen bekräftigten die Annahme des Antrags des Präsidiums und schließlich wurde von der erdrückenden Majorität die Annahme des Antrags beschlossen.

Gestern war der letzte Redner Michael Boroz-Bridus, dieser sprach in überaus scharfer Weise über die politische Lage, so daß ihm schließlich Oberstuhlrichter Alexius Sailer das Wort entzog. In der heutigen Sitzung führte Michael Lehoczky (Tótkomló) den Vorsitz. Als Alexander Illák ein revolutionäres Lied deklamieren wollte und mehrere rote Fahnen in den Saal gebracht wurden, rief Oberstuhlrichter Sailer in den Saal hinein: „Wenn die Fahnen nicht entfernt werden, werde ich den Kongress sofort auflösen.“

Die energische Ermahnung wirkte. Sodann wurde eine Resolution angenommen, wonach die Bauernpartei, falls die Regierung im Herbst die allgemeine und geheime Wahlrechtsreform nicht einbringt, einen eintägigen Massenstreik veranstaltet. Gegen diese Resolution hatte, wenn auch erfolglos, Abgeordneter Petó in längerer Rede gesprochen.

Wanderversammlung der Bauindustriellen.

In Urad hat, wie von dort telegraphirt wird, gestern und heute im Festsale des Stadthauses die Wanderversammlung der Bauindustriellen stattgefunden, an der auch die Vertreter der Provinzorganisationen theilnahmen.

Nachdem der Präsident des Verbands der Arbeiter Bauindustriellen, Alexander Reisinger, die Erschienenen begrüßt hatte, dankte Präsident Julius Kausser für seine Wahl zum Präsidenten, verlas ein Begrüßungsgramm des Handelsministers Kossuth und des Staatssekretärs Szterényi und begrüßte den Vertreter des Ministers Ministerialrath Pap, der für die Begrüßung dankte und die Theilnehmer der Versammlung versicherte, daß der Handelsminister die Bewegung der Bauindustriellen als eine Aktion betrachtet, die herufen erscheint, das zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitern bestehende gute Verhältnis wieder herzustellen. Nach der Begrüßungsansprache des Bürgermeisters Barjassy erklärte Vizepräsident Karl Koch (Budapest), daß die Centralorganisation der Arbeitgeber sich konstituiert habe und daß berechtigte Hoffnung für einen Friedensschluß zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitern vorhanden ist. Zugleich beantragte er, an den Präsidenten der Landescentrale, Magnatenhausmitglied Sigmund Kornfeld, ein Begrüßungsgramm zu richten. Dr. Franz Reisinger unterbreitete einen Beschlusantrag, laut welchem die Regierung aufgefordert wird, im Rahmen der Regelung des Gewerbegesetzes auch für die definitive Regelung der Organisationen der Industriellen und der Arbeiter zu sorgen. Reichsangeordneter Dr. Alexander Nagy tritt im Streitfall für einen energischen Rechtschutz der Arbeitgeber seitens des Staates ein. Nachdem noch Géza Káráb, Sigmund Fónagy, Joseph Kremer, Sigmund Székely, Béla Ligeti und Sigmund Schillingler gesprochen hatten, wurden die Beratungen unterbrochen und heute Vormittags wieder aufgenommen. Der Generalsekretär des Landesverbandes der Bauindustriellen Alexius Sarkas kennzeichnete die Mängel des Unfallversicherungsgesetzes und beantragte, die Regierung möge die Krankenkassen in eigene Verwaltung übernehmen. Nachdem Géza Káráb über die Organisation der Arbeitgeber gesprochen hatte, erörterte Joseph Gunkst den Standpunkt der Arbeitgeber in der Frage der Mai-Feyer der Arbeiter. Der letzte Redner war Ladislaus Chvi-Ilés, der über die Pensionsfrage der Bauindustriellen einen interessanten Vortrag hielt, worauf die eingereichten Beschlüsse angenommen wurden. Die Theilnehmer der Versammlung haben heute Nachmittags Urad verlassen.

Landesversammlung der Kleinkinderbewahrer.

Gestern wurde in Makó, wie von dort telegraphirt wird, die ordentliche Generalversammlung des Landesvereins der Kinderbewahrer abgehalten.

Den Vorsitz führte Dr. Victor Hagara, der in seiner Eröffnungsrede den Obergespan Thomas Árvány, den Bürgermeister Joseph Sarkas und andere Persönlichkeiten begrüßte. Die erste Rednerin war Frau Witwe Dr. Gabriel László, die eine Gedenkrede auf Alexander Beres hielt. Nachdem mehrere laufende Angelegenheiten erledigt worden waren, folgte die Wahl des Beamtenskörpers; gewählt wurden: zum Präsidenten Dr. Victor Hagara, zu Vizepräsidenten Irma Dreßcher und Frau Gabriel Székely, zum Sekretär Irma Hankovits-Fabian, zum Kassier Joseph Bégh und zum Kontrolleur Evor Gerlen. Zum Ehrenpräsidenten wurde Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi und zu Ehrenmitgliedern Staatssekretär Molnár und Ministerialrath Káskovich gewählt. Nach der Generalversammlung fand ein Bankett statt.

Landesversammlung der Augenärzte.

Der Verein ungarländischer Augenärzte hielt gestern im Hofsaale der augenärztlichen Klinik seine Jahresversammlung.

Der wissenschaftlichen Versammlung ging eine Generalversammlung voraus, in welcher nach der Eröffnungsrede des geschäftsführenden Präsidenten Professor Dr. Emil Gróß Vereinssekretär Ladislaus Blaskovich den Jahresbericht vorlegte, aus dem hervorgeht, daß der Verein zu Ehren weiland Wilhelm Schulek, des Vorkämpfers der ungarischen Augenheilkunde, jedes dritte Jahr „Schulek-Gedenkvorträge“ veranstaltet. Hierauf erlittete Professor Adolf Szily über den Stand der Blindenstatistik Bericht. Sodann wurde die wissenschaftliche Versammlung mit dem Vortrage des Kolozsvärer Universitätsprofessors Karl Höder eröffnet, worauf Rudolf Bálint, Markus Pauncz, Desider Potocky, Bella Györi, Julius Fehér und Ladislaus Blaskovich Fachvorträge hielten. Mit Demonstrationen verbundene Vorträge hielten: Oberstabsarzt Herzogh, Professor Adolf Szily, Ludwig Vermees, Professor Adolf Dnodoy, Johann Barlag, Irma Herzogh, Julius Feyer und Wilhelm Schiller. Nach dem Kongress fand zu Ehren der Provinzmitglieder ein Bankett statt.

Landesverband der Frauenvereine.

Der Landesverband der Frauenvereine hat heute — wie aus Urad telegraphirt wird — im großen Saale des Komitatshauses seine Generalversammlung abgehalten, welche die Gattin des Obergespanns Julius Károlyi eröffnet hat. Auguste Rosenbergh hielt einen Vortrag über die Nothwendigkeit, die Mutter zu schützen. Klona Szemerer erörterte die Bewegung gegen den Alkoholismus. Es wurde noch über den Weltfrieden und den Schutz der Frauenarbeit gesprochen. Die Delegierte des Feministenvereins Vilma Glúlich beantragte, an die Regierung eine Unterbreitung des Inhalts zu richten, daß für die Frauen ein steuerfreies Existenzminimum von 1200 K. sichergestellt werde. Der Antrag wurde abgelehnt.

Transdanubischer Sängerbund.

Aus Székesfehérvár wird gemeldet: Gestern und heute fand hier das Gesangs- und die Generalversammlung des transdanubischen Sängerbundes statt. Zum Feste waren Justizminister Anton Günther, Minister a latere Graf Madár Zichy und der Präsident des ungarischen Landes-Sängerverbands Bürgermeister Stephan Barczay erschienen. Am Gesangs- und Festtage nahmen ungefähr 400 Sänger theil.

Sonntag Vormittags fand unter dem Vorsitz des Ehrenpräsidenten Grafen Victor Széchenyi die Generalversammlung statt, in der beschlossen wurde, das nächste Gesangs- und Festtage im Juni 1910 in Reßhely zu veranstalten. Nachmittags wurde das Bórosmarty-Monument bekränzt. Heute Vormittags kamen die Minister Anton Günther und Graf Madár Zichy an und begaben sich in die Kathedrale, wo sie der Festmesse bewohnten. Dann verließen sich die Minister in die bischöfliche Residenz, wo sie Bischof Ottokár Prohászka begrüßte. Mittags fand im St. Stephans-Saale ein Festmahl statt, bei welcher Gelegenheit Graf Madár Zichy auf Se. Majestät einen Trinkspruch ausbrachte. Nachmittags wurde im Theater ein Festspektakel abgehalten, worauf die Preise vertheilt wurden.

In der schweren Kunstgesangsgruppe erhielten die Budapesteraer Liedererzähler und Künstlerclub des Reßhelyer Industriellen. In der Kunstgesangsgruppe erhielt die Reßhelyer Liedertafel den ersten und die Körnender den zweiten Preis. In der Volksgesangsgruppe wurde der erste Preis der Liedertafel des Zalatvároser Gesangsclubs, der zweite Preis dem Gesangsclub der Budapesteraer Zuckerbäcker zuerkannt. Anerkennungsdiplome erhielten 50 Sänger.

Zionistenversammlung.

Die ungarländischen Zionisten hielten gestern Nachmittags im Verathungssaale des neuen Stadthauses einen Landeskongress.

Dr. Béla Oesterreicher konstatierte in seiner Eröffnungsrede, daß der Zionismus die einzige Garantie des Fortbestandes des Judenthums bilde. Es liege an dem Judenthum, daß der jüdische Staat zustandekomme oder nicht. Ueber Antrag des Vorsitzenden wurde an Se. Majestät eine Guldigungsdepeche abgeschickt, worauf Armin Berégi über die zionistische Bewegung, Samuel Betteheim (Bosony) über die politische Lage der Juden in Ungarn und Dr. Ludwig Dömény über den Ausbau der zionistischen Organisationsvorträge hielten. Schließlich wurde eine Resolution angenommen, in welcher erklärt wird, daß der Zionismus keinerlei inkompetenten Einfluß auf die innere Politik irgend eines Staates anstrebt; wir protestiren — heißt es ferner in der Resolution — gegen die böswillige oder irrige Unterstellung, als würde unsere Bewegung gegen die heiligen Gefühle des Patriotismus und der Religiosität verstoßen, und wir geben uns der vertrauensvollen Erwartung hin, daß die ungarische Regierung, wie es die Regierungen der übrigen Staaten gethan, durch Genehmigung unserer Statuten uns den Weg zu weiterer ersprißlicher Thätigkeit eröffnen werde.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 8. Juni.
* Die Regulierung des Sorokfärer Donauarmes. Ackerbauminister Ignaz Darányi hat die Hauptstadt in einem heute herabgelangten Reskript davon verständigt, daß er in Betreff der Regulierung und Schiffbarmachung des Sorokfärer Donauarmes Verfügungen getroffen habe. Die Arbeiten werden in eigener Regie des Ministeriums ausgeführt. Die Pläne wus-

den vom kleinen Senat der Landes-Direktion für Wasserbauten geprüft. An den bezüglichen Verhandlungen nahmen seitens der Hauptstadt Baudirektor Seuffel und technischer Rath Otto Martin teil. Die geplanten Arbeiten interessieren die Hauptstadt insofern, als sie festzustellen hat, wo die Turbinen zur Ausnützung der Wasserkraft zu errichten sind, und wo die Hauptkanalmündung für die Ableitung der Schmutzwässer im Falle von Hochwasser anzulegen ist. Behufs Besprechung dieser Fragen wird unter dem Präsidium des Ministerialraths Eugen Kovassja eine Konferenz abgehalten werden und die Hauptstadt wird aufgefordert, sich in derselben vertreten zu lassen.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 8. Juni.

* Unsere heutige Beilage enthält Folgendes: die „Feuilleton-Zeitung“ („Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Die Drachenvase“), sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger, „A kleiner Anzeiger“ und Inserate.

* Auszeichnungen. Se. Majestät hat, wie das Amtsblatt verlautbart, anlässlich des fünfzigjährigen Bestandes der Ersten ungarischen allgemeinen Versicherungsgesellschaft in Anerkennung ihrer auf dem Gebiete der Versicherung erworbenen Verdienste dem Generaldirektor der genannten Gesellschaft Wilhelm Ormódy de Ormód das Großkreuz des Franz-Joseph-Ordens und dem Generaldirektor-Stellvertreter derselben Gesellschaft Karl Szende, sowie dessen gesetzlichen Nachkommen den ungarischen Adel mit dem Prädikat „Szendrői“ verliehen.

* Se. Majestät wohnte, wie man uns aus Wien telegraphirt, an beiden Pfingsttagen früh Morgens in der Schönbrunner Schloßkapelle dem Gottesdienste bei und fuhr Sonntag Mittags nach dem Augarten und besuchte dort Erzherzogin Maria Josepha. — Um 11 Uhr Vormittags empfing Se. Majestät in Schönbrunn die dänische Offiziers-Deputation in besonderer Audienz, die dem Monarchen das dänische Generalspatent überreichte und den Dank ausdrückte, daß Se. Majestät die Mitgliedschaft der dänischen Armee angenommen. Morgen um 6 Uhr Abends findet in Schönbrunn eine Tafel zu Ehren der Deputation statt.

* Erzherzog Franz Ferdinand traf heute früh in Prag ein und fuhr nach Karlsstein zur Besichtigung der restaurierten Burg. Nach zweistündigem Aufenthalt daselbst kehrte er nach Prag zurück und fuhr mit seiner Gemahlin Fürstin Sophieberg zur Besichtigung in die Ausstellung.

* Pfingsten. Die Launen des Wetters verdrängen dem hauptstädtischen Publikum gründlich den Genuß des „lieblichen Festes“. Der Pfingstsonntag brachte uns einen angenehmen Vormittag, aber gegen 2 Uhr ging ein Regen nieder, welcher die Luft derart abkühlte, daß an einen längeren Ausflug ins Freie nicht zu denken war. Die sich aber dennoch nicht abhalten ließen, den Nachmittag im Grünen zu verbringen, fanden gewiß wenig Pfingstfreude. Denn es war nicht nur kühl, sondern empfindlich kalt geworden, und Abends trat ein heftiger Gewitterregen ein, welcher mit geringen Unterbrechungen bis nach Mitternacht dauerte. Die Grünwirthschaften machten sehr schlechte Geschäfte, dagegen waren die Kaffeehäuser und Restaurants in der Stadt überfüllt. Der Pfingstmontag war schon viel freundlicher. Es war wohl etwas kühl, der Aufenthalt im Freien aber recht angenehm und die Bevölkerung strömte in dichten Massen stadtauswärts, um das gestern Versäumte nachzuholen. Das Kirchweihfest am Schwabenberg konnte sich eines äußerst starken Besuchs erfreuen.

* Zwei Erzherzoge im Luftballon. Aus Karlsbad telegraphirt man: Die Erzherzoge Joseph Ferdinand und Heinrich Ferdinand sind in Gesellschaft eines Hauptmanns der Luftschifferabtheilung heute 6 Uhr früh in einem Militärballon bei der Karlsbader Gasanstalt in Donitz aufgestiegen. Die Erzherzoge wollen versuchen, Wien zu erreichen. Der Ballon nahm die Richtung nach Prag.

* Pozsonyer Blumenspiele. Das unter der Regide der Gräfin Elemér Lónyay veranstaltete Blumenpiel verlief, wie aus Pozsony telegraphirt wird, in glänzender Weise:

Die Feier wurde heute Vormittags um 1/211 Uhr im Primatialpalais abgehalten, welches aus diesem Anlasse mit den Kosten von circa 150,000 Kronen mit lebenden Blumen dekoriert worden war. Nach Absingen eines Psalms durch den Pozsonyer Kirchen-Musikverein begrüßte der päpstliche Prälater und Begründer der Pozsonyer Blumenspiele Franz Komlóssy die Blumenkönigin

Gräfin Lónyay, worauf Bürgermeister Theodor Broili dem Publikum seinen Dank für das warme Interesse für das Fest aussprach. Nun verkündete Professor Dr. Alexander Butkovich, der Präsident der literarischen Abtheilung des Pozsonyer Toldy-Klubs, das Resultat der Preiswettbewerbe. Die aus Gold- und Silbergegenständen bestehenden Preise überreichte Gräfin Lónyay persönlich den Ausgezeichneten. Den ersten Preis — einen Blumenstrauß mit gestickter Schleife, die Ehrengabe der Blumenkönigin — erhielt Joltán Alfay für das Gedicht „Örök szerelem“ („Ewige Liebe“), der zweite Preis — ein goldenes Weibchen, gewidmet von der Pozsonyer röm.-kath. Kirchengemeinde — wurde Emil Albrányi für das Gedicht „Keressem az Isten“ zuerkannt. Den dritten Preis erhielt Joseph Albert, den vierten Karl Santa, den fünften Géza Lampert, den sechsten Mariška Dobay, den siebenten Arpad Bas, den achten Stephan Mikuscsák. Nach Vertheilung der Preise erfolgte ein Harfenpiel, sodann wurden die Preise für deutsche Gedichte zuerkannt und vertheilt. Den ersten Preis — einen silbernen Pokal — erhielt der deutsche Dichter Johann Ludwig Lindenschlag aus Ens, den zweiten Preis Anton Fischer; der Preis für ein französisches Gedicht — eine silberne Nelke — wurde dem Obergespannssekretär Andor Slaváts, der Preis für ein spanisches Gedicht dem Budapestener Professor Albin Körösi zuerkannt. Das Fest schloß mit dem Absingen des „Szózat“. Nachmittags fand im Belvedere ein Gartenfest statt, bei welchem die Crème der Pozsonyer Gesellschaft erschien.

* Der Ernteurlaub. In Folge allerhöchster Entschliegung wird heuer zum ersten Male der Mannschaft ein dreiwöchentlicher Urlaub behufs Vornahme der Erntearbeiten gewährt werden. Der Segnungen dieser Begünstigung wird diesmal die Mannschaft IV., V., VII. und XIII. Armeekorps in der ersten Hälfte, die Mannschaft des VI. und XII. Armeekorps in der zweiten Hälfte des Monats Juli theilhaftig werden. Bei der Kavallerie und den technischen Truppen dürften solche Beurteilungen nur in beschränktem Maße vorgenommen werden. Die Verordnung bestimmt, daß nur solchen Soldaten Ernteurlaube bewilligt werden, die eine eigene Wirthschaft besitzen oder deren Eltern ihrer zu den Erntearbeiten dringend bedürfen. Besitzern von mehr als 40 Katastraljoch darf kein Ernteurlaub bewilligt werden, wie denn diese Urlaube auch dazu nicht benötigt werden dürfen, daß die Soldaten zu den Erntearbeiten von Amtswegen kommandirt werden. Die Gesuche können von den Soldaten selbst oder von den Eltern derselben eingereicht werden.

* Todesfälle. Der Chef der Firma Sigmund Friedmann's Söhne, Emil Friedmann, hat einen schmerzlichen Verlust erlitten: seine Tochter Renée ist im 18. Lebensjahre verschieden. — Der bekannte Omer-Unternehmer Jakob Gattlein hat einen unersehlichen Verlust erlitten: seine in weiten Kreisen geschätzte Gattin ist nach langem Leiden verschieden. Eine zahlreiche geachtete Familie betrauert die Verbliebene. Die Beisetzung findet morgen, Dienstag, 1/4 Uhr Nachmittags im Farkasréter Friedhof statt. — Der geachtete Perseger Bürger Joseph Frankl ist nach langem Leiden im 76. Lebensjahre gestorben.

* Verletzungen bei der Polizei. Der Oberstadthauptmann hat vom 6. d. ab folgende Verletzungen vorgenommen:

den Stadthauptmann Dr. Joseph Bermeß von der II. zur VII. Bezirksstadthauptmannschaft als Stellvertreter; den Stadthauptmann Hugo Széklár von der VII. zur VI. Bezirksstadthauptmannschaft als Stellvertreter; den Konzipisten Moriz Winter von der Donaustadthauptmannschaft zur III. Bezirksstadthauptmannschaft als Stellvertreter; den Konzipisten Alexander Hurry aus der Kriminalabtheilung in die Präsidialabtheilung; den Hilfskonzipisten Dr. Johann Török aus der Präsidialabtheilung in die Kriminalabtheilung; den Hilfskonzipisten Emil Dorasil von der VI. Bezirksstadthauptmannschaft in die Verwaltungssektion; den Hilfskonzipisten Dr. Georg Radák aus der Verwaltungssektion zur Donaustadthauptmannschaft; den Hilfskonzipisten Eugen Pragassy von der Donaustadthauptmannschaft ins Meldungsamt und den Hilfskonzipisten Dr. Géza Keresz vom Meldungsamt zur VI. Bezirksstadthauptmannschaft.

* Sperrstunde der Papiergroßhandlungen. Die hiesigen Papiergroßhandlungen und Papierfabriksniederlagen, namentlich: Sigmund Andrányi, Erste ungarische Papierfabriks-A.G., Julius Felbert, Géza Goldzieher, Adolf Hajnald, Hermaner Papierfabriks-A.G., Leykam Josephthal-A.G., Péterfalvaer Papierfabriks-Niederlage Sas u. Bauer, Semner, Fiumaner Papierfabriks-A.G., Gáspár Szedő u. Komp. und Franz Waldmann haben beschlossen, ihre Laden und Bureau ab 1. Juni bis Ende August um 6 1/2 Uhr zu sperren.

* Vergiftung durch Speisen. Im Laufe des heutigen Tages kamen zwei durch Speisen verursachte Vergiftungsfälle vor. Der 40jährige Ujpester Polizeikontraktor Andreas Pástor und seine Familie, bestehend aus Frau und zwei Kindern, dem achtjährigen Stephan und dem sechsjährigen Andor Béla, sowie die bei ihnen wohnhafte dreizehnjährige Mariška Fe-

lete aßen heute verdorbenes Schweinefleisch zu Mittag. Sie wurden von schmerem Unwohlsein befallen und mußten ins Graf-Károlyi-Spital gebracht werden. Ihr Zustand ist bedenklich. — Der Hernádgasse 12 wohnhafte Polizist Franz Balla, seine Frau und ihr Sohn Franz Balla jun. aßen heute Schwämme und bald darauf mußten die beiden ersten in sehr bedenklichem Zustande ins Nochspsital überführt werden.

* Internationales Schachturnier in Prag. Aus Prag wird uns telegraphirt: In der heute gespielten sechzehnten Runde siegten Rubinstein über Widmar (Damengambit, 56 Züge), Marschall über Schlechter (Bierspringerpiel, 52 Züge), Leonhardt über Profes (spanisch, 30 Züge), Teichmann über Nieves (Damenbauer, 21 Züge), Spielmann über Bardeleben (Königsgambit, 27 Züge) und Janowski über Sichtung (Damenbauer, 53 Züge). Die Partien: Maróczy-Duras (spanisch 26 Züge), Lapin-Treybal (Damenbauer, 48 Züge) und Salve-Leontjew endeten remis. In der Hängepartie Dr. Kovicsala-Chotimirsky (sizilianisch, 62 Züge) steht Letzterer besser. Stand nach der sechzehnten Runde: Schlechter 11 1/2, Widmar, Rubinstein, Duras 11, Leonhardt 10 1/2, Teichmann 9 1/2 (1), Maróczy, Janowski 9 1/2, Marshall 9, Salve 8 1/2, Sichtung, 7 1/2, Mapin 7 (1), Spielmann, Nieves 6 1/2, Chotimirsky 6 (1), Dr. Kovicsala 5 (1), Profes, Bardeleben 5, Treybal 4, Leontjew 3.

* Leichenbegängniß. Aus Kassa wird telegraphirt: Heute wurde der Sekretär der Kassauer Handels- und Gewerbekammer Eugen Deil zu Grabe getragen. Beim Leichenbegängniß waren fast alle Handels- und Gewerbekammern des Landes vertreten. Anwesend waren ferner zahlreiche Vereine, Korporationen, die Behörden und ein distinguirtes Publikum. Nach der Einsegnung der Leiche hielt Handelskammersekretär Julius Szavay eine Rede, in welcher er im Namen der Kammersekretäre von dem Verbliebenen Abschied nahm. Am Grabe hielt Kammerpräsident Julius Sipos eine Rede, worauf der Sarg in der Familiengruft beigelegt wurde. Unter den zahlreichen Kondolenzdepechen befanden sich auch die vom Handelsminister Franz Kossuth und vom Staatssekretär Joseph Szterényi.

* Messerattentat gegen einen Polizisten. Ahermals wurde gegen einen Polizisten während seiner Pflichterfüllung ein Attentat verübt, welches glücklicherweise keinen tödtlichen Ausgang genommen hat. Der Konstabler Johann Rele hatte in der vergangenen Nacht auf der Friedhofstraße Dienst zu leisten. Bei seinem Rundgang passirte er auch die dort befindlichen Nothbaracken, als er plötzlich von rückwärts überfallen wurde. Der Attentäter verfegte dem Konstabler einen Stich in den Rücken, warf dann das Messer fort und ergriff die Flucht. Der Konstabler setzte ihm nach und nach hartem Kampf gelang es ihm, den Attentäter nächst der Alfeldgasse dingfest zu machen. Er brachte den Fremden nach der Polizeiwachstube, von wo er dann zur Oberstadthauptmannschaft transportirt wurde. Der Attentäter, der total betrunken war, nannte sich dort Franz Balog und gab an, Fabrikarbeiter zu sein. Weiter konnte er seiner Trunkenheit wegen nicht verhört werden. Rele, der nur leicht verletzt ist, wurde im Arbeitshauspsital verbunden. Der Attentäter verblieb in Haft.

* Selbstmord eines Oberleutnants. Aus Szatmárnémeti wird telegraphirt: Der Pionnier-Oberleutnant Robert Reinhold hat sich heute in seiner Wohnung erschossen. Eine unheilbare Krankheit war das Motiv der Verzweiflungsthat.

* Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Dampfer „Albano“, 4. Juni, 11 Uhr Vormittags, in Philadelphia; Dampfer „Amerika“, 4. Juni, 12 Uhr Mittags, von Newyork über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; Dampfer „Arcadia“, nach Newyork und Philadelphia, 5. Juni, 12 Uhr 20 Minuten Mittags, Cuxhaven passirt; Dampfer „Sabena“, 3. Juni, 3 Uhr Nachmittags, von Boston nach Baltimore; Schnell-dampfer „Deutschland“, von Newyork kommend, 4. Juni, 5 Uhr 45 Minuten Nachmittags, auf der Elbe; Dampfer „Kaiserin Auguste Victoria“, nach Newyork, 5. Juni, 6 Uhr Morgens, Dover passirt; Dampfer „Nordamerika“ (Charterdampfer), nach Montreal, 4. Juni, in Quebec; Dampfer „Victoria“, von Newyork kommend, 5. Juni, 2 Uhr Morgens, Dover passirt. — Westindien, Mexiko, Súdamerika: Dampfer „Abingia“, nach Havannah und Mexiko, 4. Juni, 1 Uhr Nachmittags, von Bilbao; Dampfer „Allemannia“, 3. Juni, von Havannah nach Hamburg; Dampfer „Fürst Bismarck“, von Mexiko und Havannah kommend, 5. Juni, 9 Uhr 25 Minuten Vormittags, auf der Elbe; Dampfer „König Friedrich August“, von dem La Plata kommend, 4. Juni, 3 Uhr 15 Minuten Nachmittags, auf der Elbe; Dampfer „La Plata“, nach Nordbrasilien, 4. Juni, 3 Uhr Nachmittags, in Antwerpen; Dampfer „Schaumburg“, von Westindien kommend, 4. Juni, 7 Uhr 15 Minuten Abends, Scilly passirt; Dampfer „Scotta“, 4. Juni, in Tampico; Dampfer „Virginia“, nach Westindien, 4. Juni, Santa Doanel passirt. — Ostasien: Dampfer „Ambria“, auf der Heimreise von Ostasien, 4. Juni, 2 Uhr 40 Minuten Nachmittags, auf der Elbe; Dampfer „Belgravia“, auf der Heimreise von Ostasien, 4. Juni, 1 Uhr

Nachmittags von Havre; Dampfer „Saxonia“, auf der Ausreise nach Ostafrika, 4. Juni, Perim passirt; Dampfer „Suevia“, auf der Heimreise von Ostafrika, 4. Juni, Perim passirt. — Verschiedene Fahrten: Dampfer „Lome“, nach Westafrika, 4. Juni, 1 Uhr Nachts, in Rotterdam; Dampfer „Diavi“, von Westafrika kommend, 3. Juni, von Teneriffe; Dampfer „Sicilia“, von Persien, 4. Juni, von Buschire; Dampfer „Sigmund“, 4. Juni, von Santos nach Newyork.

* Schadenfeuer. Aus Kassa telegraphirt man uns: Die Hälfte der Bodrogköz Gemeinde Bácska ist abgebrannt.

* Ueberfahren. An der Eisenbahnkreuzung bei der Herminestraße wurde heute der Kutscher Stephan Bölyva von der Eisenbahn überfahren und erlitt tödliche Verletzungen. Er wurde ins Bethesdaospital überführt.

* Bademäntel und Schwimmkostüme große Auswahl bei Joseph Schneider, IV., Deák Ferencz-utca 3.

* Schwimmkostüme, Bademäntel in reizender Auswahl bei J. Sigmund, Vpest, IV., Váci-u. 28 (Városház-tér).

* Herren- und Kindersocken die neuesten bei Rösler, Budapest, V., Harminczad-utca és József-tér sarkán.

* Sob-Abführmittel, das angenehmste, 10 Heller.

Sport.

Budapester Trabrennen.

Budapest, 8. Juni. Die an beiden Pfingstfeiertagen stattgehabten Trabrennenveranstaltungen hatten zahlreiche Zuschauer. Das Sommermeeting, welches mit diesen Konkurrenzren seinen Abschluß fand, gestaltete sich für den Trabrennverein recht erfolgreich. Schade, daß nicht auch das Publikum auf seine Rechnung kam, denn bei so minimalen Feldern, wie sie in den jüngsten Tagen herausgebracht wurden, fehlt jede Anregung und das sportliche Interesse erlahmt. Der Pfingstsonntag brachte den „Zugliger Preis“, in welchem der unverwundliche „Abalo B.“ abermals seine hohe Klasse bewies, als er „Daisy“ und „Lifelotte“ leicht in den Staub streckte. „Siejs B.“ landete den „Budafoker Preis“ mit großer Ueberlegenheit — allerdings trübte sie diesmal ausnahmsweise ganz ruhig und da konnte Niemand in ihre Nähe kommen. Anders stand es mit „Siejs B.“ am Pfingstmontag — da machte diese Rappstute gleich beim Start einige Fehler, die nicht mehr gutzumachen waren, und da zogen „Clemér“ und „Pepus“ an ihr vorüber und passirten in dieser Reihenfolge das Ziel. Der „Tifa-Preis“ fiel nach einem Gurt an Gurt geführten Kampf mit „Kontrás“ dem Wienerwalder Gestüt zu, dessen „Indiana“ die einmal innegehabte Führung verlor, dann aber neuerdings mit vollem Dampf den Kampf aufnahm — welcher mit einem knappen Sieg zu ihren Gunsten endigte. „Bankó“ und „Bompás“ landeten sicher ihr Rennen, und das vierstännige Herrenfahren fiel unvermuthet an das Bernrieder'sche Gespann, welches den Distanzvorteil tapfer verteidigte. Hier die Resultate:

Siebenter Tag.

- 1. „Budafoker Preis.“ (2000 Kronen, Distanz 2525 Meter.) V. Mandelbaum's „Demokrat“ (Capellari) Erstes, Zeit: 1 Min. 35.2 Sek., „Kitt“ (Kaponilla) Zweites, „Aga“ (Nelson) Drittes. Es liefen noch „Nikolo“, „Bariton“, „Jero“. Totalisateur 10: 25, Plakwetten I. 20: 29, II. 20: 30.
2. „Happy Promije-Rennen.“ (Preis 1700 Kronen, Distanz 1980 Meter.) Dr. Hennoch's „Cykiet“ (Keefe) Erstes, Zeit: 1 Min. 38.8 Sek., „Sir Potential“ (Capovilla) Zweites, „Caster child“ (Baumgartner) Drittes. Es liefen noch „Mollig“, „Sord Lancelot“ und „Pepi“. Totalisateur 10: 102, Plakwetten I. 20: 78, II. 20: 37.
3. „Zugliger Preis.“ (5000 Kronen, Distanz 3000 Meter.) W. Binans' „Abalo B.“ (Armstrong) Erstes, Zeit: 1 Min. 29.9 Sek., „Lifelotte“ (Swizer) Zweites, „Daisy“ (Ryerjon) Drittes. Es liefen noch „Pepus“, „Clemér“, „Imperator“. Totalisateur 10: 26, Plakwetten I. 20: 32, II. 20: 39.
4. „Trois-Handicap.“ (Preis 1700 Kronen, Distanz 2515 Meter.) Wienerwalder Gestüt's „Gyákos“ (Eberer) Erstes, Zeit: 1 Min. 38.3 Sek., „Szamocza“ (Strafer) Zweites, „Fjar“ (Rauch) Drittes. Es liefen noch „David“, „Marienkäfer“, „Admiral“. Totalisateur 10: 36, Plakwetten I. 20: 33, II. 20: 41, III. 20: 35.
5. „Budafoker Preis.“ (2500 Kronen, Distanz 2200 Meter.) Wienerwalder Gestüt's „Siejs B.“ (Eberer) Erstes, Zeit: 1 Min. 33.8 Sek., „Darabant“ (Brown) Zweites, „Marcsi“ (Opsianti) Drittes. Es liefen noch „Cyprienne“, „Jnez“ und „Lion Turner“. Totalisateur 10: 20, Plakwetten I. 20: 35, II. 20: 59.
6. „Maglónyaer Preis.“ (2500 Kronen, Distanz 2175 Meter.) Körnender Gestüt's „Feri“ (Ryerjon) Erstes, Zeit: 1 Min. 34.4 Sek., „Dongó B.“ (Brown) Zweites, „Erzellenz“ (Keefe) Drittes. Es liefen noch „Györgyike“. Totalisateur 10: 16, Plakwetten I. 20: 31, II. 20: 44.
7. „Sommer-Handicap.“ (Preis 2500 Kronen, Distanz 2560 Meter.) Dr. Hennoch's „Botba“ (Keefe) Erstes, Zeit: 1 Min. 30.6 Sek., „Carrie Simmonds“ (Armstrong) Zweites, „Rejerves“ (Ryerjon) Drittes. Totalisateur 10: 14.
8. „Kiaferfahren.“ (Preis 600 Kronen, Distanz 3250 Meter.) Wertheimer's Nr. 230 (Eberer) Zeit: 1 Min. 58.7 Sek., Nr. 44 Zweites, Nr. 13

Drittes. Es liefen noch: Nr. 256, Nr. 108, Nr. 211, Nr. 322 und Nr. 31. Totalisateur 10: 94, Plakwetten I. 20: 100, II. 20: 39, III. 20: 100.

Achter Tag.

- 1. „Sisfoker Preis.“ (2600 Kronen, Distanz 2725 Meter.) Körnender Gestüt's „Clemér“ (Ryerjon) Erstes, Zeit: 1 Min. 31.8 Sek., „Pepus“ (Brown) Zweites, „Siejs B.“ (Eberer) Drittes. Es liefen noch „Cyclonea“, „Lion Turner“. Totalisateur 10: 22, Plakwetten I. 20: 32, II. 20: 36.
2. „Tifa-Preis.“ (3500 Kronen, Distanz 2500 Meter.) Budapestener Gestüt's „Indiana“ (Capovilla) Erstes, Zeit: 1 Min. 31.5 Sek., „Kontrás“ (Eberer) Zweites, „Erzelle“ (Swizer) Drittes. Es liefen noch „Szamocza“, „Fjar“. Totalisateur 10: 17, Plakwetten I. 20: 23, II. 20: 23.
3. „Abchiedsrennen.“ (Preis 1800 Kronen, Distanz 2560 Meter.) J. Muslay's „Bankó“ (Capellari) Erstes, Zeit: 1 Min. 34.6 Min., „Clemér“ (Brown) Zweites, „Fjar“ (Rauch) Drittes. Es liefen noch „Szamocza“, „Fjar“. Totalisateur 10: 17, Plakwetten I. 20: 29, II. 20: 33.
4. „Rákojer Preis.“ (3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) Barnóer Gestüt's „Bompás“ (Capellari) Erstes, Zeit: 1 Min. 30.3 Sek., „Carrie Simmonds“ (Swizer) Zweites, „Aufpaffer“ (Ryerjon) Drittes. Es liefen noch „Hemp Hurd“. Totalisateur 10: 23, Plakwetten I. 20: 28, II. 20: 44.
5. „Hidveger Preis.“ (1700 Kronen, Distanz 2200 Meter.) Dr. Hennoch's „Erin“ (Keefe) Erstes, Zeit: 1 Min. 33.4 Sek., „Dongó B.“ (Brown) Zweites, „Flower“ (Ryerjon) Drittes. Es liefen noch „Mollig“, „Caster child“. Totalisateur 10: 43, Plakwetten I. 20: 56, II. 20: 85.
6. „Schlußhandicap.“ (Preis 2200 Kronen, Distanz 2615 Meter.) J. Brunner's „Admiral“ (Armstrong) Erstes, Zeit: 1 Min. 34.3 Sek., „Prince Ganton“ (Eberer) Zweites, „Cyclonea“ (Baumgartner) Drittes. Es liefen noch „Nikolo“, „Demokrat“, „Fjer“. Totalisateur 10: 32, Plakwetten I. 20: 37, II. 20: 35.
7. „Herrenfahren der Vierstännigen.“ (Preis 4000 Kronen.) Kompanie C. R.'s „Csipke“, „Fruska“, „Mázos“, „Pezér“ Erste, „Gimer D.“, „Hupár“, „Kikrits“, „Kobinor“ Zweite. Es liefen noch „Milla“, „Csángó“, „Gtrela“, „Fenyés“. Totalisateur 10: 35.

Das österreichische Derby.

„Introgant“ Sieger.

(Priv.-Telegr. des „Neuen Bester Journal“.) Wien, 8. Juni.

Ein total verregneter Derbytag, wie ihn die Geschichte der Kämpfe um das „blaue Band“ seit Jahren nicht aufzuweisen hat. Nach den Gluthen der letzten zwei Wochen hatte sich der Himmel alles Wasser just für den gestrigen Derbytag aufgespart. Das war ein trostloses Wetter. Grauer wolkenbedeckter Himmel, die Luft kühl und der Boden völlig durchweicht. Die Szene öde und langweilig. Trozdem gab es merkwürdigerweise massenhaften Besuch in der Freudenau, ein Beweis, daß der Sport eine fulminante Anziehungskraft auszuüben vermag. Freilich verdarb das schlechte Wetter die schönste Note, die Pracht der Toiletten, die heuer ganz besonders außerordentlich gewesen wäre. Wir sind im Jubiläumsjahre, und da lassen sich, wie dies schon wiederholt gesehen ist, unsere Damen nicht spotten. Für die vielen Feste des heurigen Jahres sind die Toiletten schon monatelang vorher vorbereitet gewesen, und so hätte es auch mit dem Derbytag sein sollen. Leider ist es anders gekommen. Unsere Damen mußten in Regenmänteln ausrücken und all die Herrlichkeiten aus den Salons der Modedesigner schön zuhaufe zu lassen. Dieser fatale Umstand beeinträchtigte die Laune der schönen Frauenwelt und veranlaßte auch so manche Beauté, dem Turfe fern zu bleiben. Auch auf die sonst alle glänzenden Namen umfassende Präsenzliste wirkte das ungünstige Wetter ein. So kamen vom Hof bloß der jugendliche Erzherzog Karl Franz Joseph und die Erzherzoginnen Maria Theresia und Maria Anna zu sehen. Alle anderen Mitglieder der Herrscherfamilie verzichteten auf das Vergnügen, gründlich naß zu werden. Auch sonst gab es in der Liste der Sommitäten starke Lücken. An der Spitze der spärlich erschienenen Aristokratie sah man die Tochter des verstorbenen Kronprinzen Fürstin Elisabeth W indischgrätz mit ihrem Gatten, dem Fürsten Otto W indischgrätz, und vom diplomatischen Korps die Botschafter Deutschlands, Frankreichs und Englands. Das österreichische Kabinet entsandte bloß den polnischen Minister. Sonst gab es etwas Kunst und Finanzaristokratie, dann jene Gesellschaft, die, ob schön, ob Regen, überall dabei sein muß. Leider konnte der Turfplaner auch die wirklich Anwesenden nicht zu Gesicht bekommen, denn vor lauter Schirmen und Regenwolken war die Welt nicht zu sehen. Man denke sich etwa zehntausend Schirme in permanenter Karabollage. Die meisten suchten Schutz in den Logen und auf den Tribünen, aber auch dort gab es so viel Nässe, daß man nirgends Platz nehmen konnte. Auf dem Erdboden waren die einzelnen Inseln, die das Wasser übrig ließ, besonders favorisirt.

Die Tapferen des Wiener Derby-Tages wurden dafür, daß sie der unaufhörlich herabrieselnde Regen bis auf die Knochen durchnäßte, durch eine große sportliche Sensation belohnt. Während alle

Welt auf einen Sieg des deutschen Pferdes „Horizont“ rechnete, errang die stolze polnische Nation diesmal das blaue Band und gewann des Fürsten Ladislaus Lubomirski's Pferd „Introgant“ den Derby-Preis. Die Freude des glücklichen Besitzers dieses Pferdes war so groß, daß er die vom Jockeyklub erhaltenen 100,000 Kronen sofort seinem Jockey Stern und seinem Trainer Mister Reeves schenkte. Böse Zungen behaupten allerdings, der Fürst habe sich dieses Geschenk leichtens Herzens leisten können, weil er in unterschiedlichen Wetten bei Bookmakern 800,000 Kronen gewann. Trozdem darf nicht vergessen werden, daß Fürst Lubomirski sich den theuersten Jockey Frankreichs — und das will sehr viel heißen — für den Wiener Derbytag bestellt hatte.

Und nun einige Worte über den großen Moment. Die ersten drei Rennen des Tages sind gelaufen und nun eilte Alles zum Sattelplatz, um der letzten Toilette des Derbykandidaten beizuwohnen. Ganz besondere Aufmerksamkeit wird den Gajten „Horizont II“ und „Introgant“ zugewendet. Aber auch das Pferd des Baron Springer, „Peregrin“, und „Matthäfer“, dann „Kärmentö“, „Matta“, „Maxim“ und „Rottingbrunn“ finden viele Bewunderer. Unter denselben werden am Nummernapparate folgende Pferde als Starter aufgezogen: „Matta“, „Hirnök II.“, „Maxim“, „Introgant“, „Bonfini“, „Rottingbrunn“, „Matthäfer“, „Peregrin“, „Kärmentö“ und „Horizont II.“. Nach dem Glockenzeichen besteigen die Jockeys ihre Pferde und betreten in folgender Reihenfolge die Bahn: „Maxim“, „Introgant“, „Hirnök II.“, „Peregrin“, „Matthäfer“, „Matta“, „Kärmentö“, „Rottingbrunn“, „Bonfini“ und als Letzter „Horizont II.“. Nach der üblichen Parade wird der Probegalopp angetreten und dann gehen die Pferde zum Start. Alles eilt auf die Tribünen, um von einem möglich hohen Punkte aus das Rennen verfolgen zu können. Der erste Startversuch mißlingt, dann aber gehen alle Pferde in einer Linie ab. „Matthäfer“ führt über 100 Meter, dann schießt plötzlich „Introgant“ an die Spitze vor „Matta“, „Kärmentö“ und dem Reste. „Rottingbrunn“ ist Letzter. Nach ungefähr 1000 Meter fallen „Hirnök“ und „Bonfini“ allmählich zurück und sind bald darauf geschlagen. In die zweite Position rückt „Kärmentö“, während „Introgant“ wie ein Alleinherrscher vor dem Felde galoppirt. In die gerade Linie biegt er mit mehreren Längen Vorsprung ein und hier rückt „Horizont II.“ nach vorne. In der Distanz ist es bereits klar, daß „Introgant“ nicht mehr zu schlagen sei, denn auch ein Angriff von „Horizont II.“ mißlingt, so daß „Introgant“ mit vier Längen Vorsprung leicht gewinnen kann. Fünf Längen zurück folgt „Rottingbrunn“ vor „Kärmentö“. Als der Sieg des polnischen Pferdes ziemlich klar in Erscheinung trat, bemächtigte sich des Publikums eine kolossale Bewegung und man hörte diesmal wohl zum ersten Male eine ganze Menge polnischer Freudenrufe auf dem Turfe. In diesem Augenblick nahm man wahr, daß die polnische Kolonie in Wien diesmal ganz besonders zahlreich an dem Derbytage theilgenommen hatte. Das polnische Element war plözlich Oberhand und der polnische Landmannminister wurde fast ebenso herzlich begrüßt wie der Besitzer des Pferdes.

- Hier der Detailbericht:
1. „Handicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) A. Gyved's „Prokop“ (Miles) Erstes, L. Gyved's „Jorio“ (Taral) Zweites, T. Wida's „Capit“ (Janet) Drittes. Dann „Solo“, „Furcsalagenn“, „Ambr“, „Magas“, „Sajaki“, „Littke“, „Fitykela“. Sicher mit drei Viertellängen gewonnen, nach drei Längen das Dritte. Totalisateur 10: 77, Plakwetten I. 20: 51, II. 20: 35, III. 20: 73.
2. „Maidenrennen der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) R. Szemer's „Só“ (Szente) Erstes, Fürst L. Lubomirski's „Jasna Pani“ (Krouzil) Zweites, Bar. C. Springer's „Pilinga“ (Taral) Drittes. Außerdem liefen „Revison“, „Fortunatus“, „Tanár“, „Wildalpen“, „Lesvár“, „Enlipán“, „Florio“, „Paraber“, „Nord Express“. Sicher mit einer Länge gewonnen, nach drei Viertellängen das Dritte. Totalisateur 10: 38, Plakwetten I. 20: 31, II. 20: 46, III. 20: 81.
3. „Rotundenhandicap.“ (Preis 8000 Kronen, Distanz 1300 Meter.) F. Wines' „Bijamberg“ (Gulvas) Erstes, Baron A. Rothschild's „Matterhorn“ (Pratt) Zweites, C. Johnson's „Java“ (Seiler) und Graf J. Walfly's „Pythia“ (Brezner) Dritte. Es liefen noch „Simeon“, „Krisiály“, „Nememahony“, „Kondor“, „Dandi“, „Pagony“, „Carline“, „Hvaland“, „Kevély“, „Macaraca“, „Rancon d'un Roy“ und „Juletta“. Nach Kampf mit einer Länge gewonnen, nach Kopflänge in totem Rennen Dritte. Totalisateur 10: 93, Plakwetten I. 20: 66, II. 20: 103, III. 20: 56 für „Java“, 20: 54 für „Pythia“.
4. „Österreichisches Derby.“ (Preis 100,000 Kronen, Distanz 2400 Meter.) Fürst L. Lubomirski's „Introgant“ (Stern) Erstes, Weinberg's „Horizont“ (O'Connor) Zweites, Baron A. Rothschild's „Rottingbrunn“ (Janet) Drittes, Nikolaus Szemer's „Kärmentö“ (Szente) Viertes. Es liefen noch „Matta“, „Hirnök II.“, „Maxim“, „Bonfini“, „Matthäfer“ und „Peregrin“. Leicht mit vier Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes, nach anderthalb Längen Viertes. Totalisateur 10: 143, Plakwetten I. 20: 61, II. 20: 39, III. 20: 59.
5. „Verkaufsrennen der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Graf

1. Bejacevich, Lepke (Taus) Erstes, H. Reeves' "Galette" (Seiler) Zweites, B. Mautner's "Dunbar" (Birfenruth) Drittes. Es liefen noch: "Zsardie", "Madine", "Saba", "Nie vergessen", "Csobolho", "Pan" und "Matahari". Leicht mit einer Länge gewonnen, nach fünf Längen das Dritte. Totalisateuren I. 20:35, II. 20:27, III. 20:27.

6. Trompeter-Steeplechase. (Handicap.) (Preis 6000 Kronen, Distanz 4000 Meter.) Victor Mautner's "Berchance" (Dillon) Erstes, Fürst N. Balfy's "Gepfer" (Kapusfel) Zweites, Fürst S. Laris' "Breakwater" (Hurttable) Drittes. Es liefen noch: "Mikita", "Dff" und "Ega". Sehr leicht mit fünf Längen gewonnen, nach sieben Längen das Dritte. Totalisateuren I. 20:21, II. 20:26, III. 20:40.

7. Maiden-Handicap der Zweijährigen. (Preis 3000 Kronen, Distanz 900 Meter.) Mr. Redarey's "Pletyka" (Cockeram) Erstes, M. Szemer's "Sob Marcsi" (Szente) Zweites, A. Dreher's "Rattent" (Vivian) Drittes. Es liefen noch: "Motolla", "Ksar", "Sejajula", "Szomped", "Kluffy Ruffles", "Greenlaw", "Marica", "Arnida". Nach Kampf mit einer Halslänge gewonnen, nach drei Längen Drittes.

Zehnter Tag, 8. Juni.

1. Maiden-Handicap der Zweijährigen. (Preis 3000 Kronen, Distanz 900 Meter.) Fürst Hohenlohe-Dehringen's "Hanna" (Boardman) Erstes, Graf I. Festetics' "Sympathy" (Baumgartner) Zweites, A. Bejon's "Marica" (Cockeram) Drittes. Es liefen noch: "Mige", "Floridor", "Rathjel" und "Dilly". Leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach einer Halslänge Drittes. Totalisateuren I. 20:69, II. 20:44, III. 20:47.

2. Verkaufsfrennen. (Preis 3000 Kronen, Distanz 1800 Meter.) Mr. C. Wood's "Old Coin" (Borish) Erstes, A. Dreher's "Braganza" (Vivian) Zweites, L. Eggedi's "Mugur" (Miles) Drittes. Es liefen noch: "Jimny", "Marianka", "Bator", "Macache" und "Halado". Leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateuren I. 20:214, II. 20:67, III. 20:28.

3. Dona Vifta-Rennen. (Preis 10,000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Baron S. Nechtrig' "Regina" (Blades) Erstes, Graf N. Bejacevich' "Alnot" (Bresner) Zweites, B. Mautner's "Mony" (Birfenruth) Drittes. Es liefen noch: "König", "Mig" und "Einfidler". Mit Kopflänge gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateuren I. 20:49, II. 20:61, III. 20:49.

4. Verkaufsfrennen der Zweijährigen. (Preis 3000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) Capt. Don's "Rugan" (Bresner) Erstes, Graf I. Festetics' "Reine" (Boardman) Zweites, Baron G. Springer's "Himpeller" (Carlsate) Drittes. Es liefen noch: "Georgine", "Kis piczi", "Bunois", "Csobolho", "Blenka" und "Tabby". Nach hartem Kampf mit drei Viertellängen gewonnen, nach Halslänge Drittes. Totalisateuren I. 20:46, II. 20:36, III. 20:38.

5. Taurus-Handicap. (Preis 10,000 Kronen, Distanz 2800 Meter.) F. Zangen's "Prettly" (Vivian) Erstes, Nikolaus Szemer's "Kuropatin" (Szente) Zweites, Arthur Eggedi's "Mendörögös" (Carlsate) Drittes. Es liefen noch: "Kara Mustafa", "Meglio", "Sirtus", "Nepho", "Antus" und "Tacitus". Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach fünf Längen Drittes. Totalisateuren I. 20:29, II. 20:33, III. 20:70.

6. Correlli-Hürdenrennen. (Handicap.) (Preis 6000 Kronen, Distanz 2400 Meter.) Fürst N. Laris' "Foliderol" (Hurttable) Erstes, Anton Dreher's "Lamballe" (Aplin) Zweites, H. Mattauch' "Peda" (Sinn) Drittes. Es liefen noch: "Curry", "Bollba", "Marie Louise" und "Opatante". Leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach vier Längen Drittes. Totalisateuren I. 20:35, II. 20:27, III. 20:25.

7. Handicap. (Preis 3000 Kronen, Distanz 1200 Meter.) Graf E. Batthyány's "Menotte" (Baumgartner) Erstes, L. Nowotny's "Ovidius" (Miles) Zweites, Graf I. Festetics' "Bon garcon" (Boardman) Drittes. Es liefen noch: "Telemach", "Hatton's Love", "Rigger", "Ridolfi", "Bivju", "Falbala", "Ella". Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateuren I. 20:114, II. 20:70, III. 20:51.

"Grand steeplechase de Paris." Laut einer uns aus Nuteuil zugekommenen Depesche hat Monf. Fijchhoff's Fuchs-Wallach "Dandolo" heute die mit 125,000 Francs dotierte "Grand steeplechase de Paris" gewonnen. "Pharaon" wurde Zweites, "Abonis" Drittes. Totalisateuren I. 20:55, II. 20:29, III. 20:19.

Fußball. Pfingstsonntag: Es fanden im Ganzen zwei Begegnungen von Belang statt, die eine zwischen Ferenczvárosi Torna Club und Nemzeti Sport-Club als Entscheidung um den Corinthian-Wanderpreis mit 5:2 endend, die andere zwischen Budapesti Torna Club und Kőbányai Torna Egyesület (im Rahmen des Turnfestes) als Entscheidung um den Retsey-Wanderpreis mit 2:0 resultierend. Eine Ueberraschung brachte das Wettspiel des Ujpesti Torna-Egyesület in Győr gegen den dortigen Egyetértés. Die Budapestter erstklassige Mannschaft mußte sich von den Győrerern mit 2:1 Goal schlagen lassen. — Pfingstmontag: Der Győrer Egyetértés spielte auf der Népfiget gegen eine aus Fővárosi Torna Club und Typographia Sport Club zusammengegesetzte Mannschaft und wurde mit 3:2 geschlagen.

Aus Wien telegraphisch man: Die Jubiläumssportfestlichkeiten wurden heute mit dem Fußball-Länderspiel Deutsch-

lands gegen Oesterreich fortgesetzt. Das recht hübsche Wettspiel endete knapp mit 3 gegen 2 zu Gunsten der Oesterreicher.

Wien, 8. Juni. Das internationale Fußball-Wettspiel der Jubiläumssportfestlichkeiten wurde mit dem Länder-Wettspiel England gegen Oesterreich abgeschlossen. Dem Wettkampf, welcher auf dem Stadtplatz Hohewarte zum Austrag kam, wohnten über 6000 Zuschauer bei. Die Engländer zeigten sich ebenso wie Samstag überlegen und siegten sicher mit 11:1.

Offener Sprechsaal.*

Was ist die bewährteste und von den ersten Autoritäten und Tausenden von praktischen Ärzten des In- und Auslandes empfohlene Nahrung für gesunde und magerarmfranke Kinder und Erwachsene: sie heißt **hohen Nährwert**, bewirkt die **Verdauung** und ist im Gebrauch **billig**. **"Der Säugling"** leidet unter Verdauungsstörungen, **gratis** erhältlich in den Verkaufsstellen o. bei **M. Kufelke**, Wien III.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Friedmann Emil und Frau Hermine geb. **Hubert, Ernő und Ella** geben schmerzgefüllten Herzens traurige Kunde von dem am 7. d., Abends 6 Uhr, im 18. Lebensjahre erfolgten Ableben ihrer so frühzeitig entrienen, heißgeliebten, unvergesslichen Tochter und Schwester

Renée Friedmann.

Die irdische Hülle der theuren Verbliebenen wird am 9. Juni, 4 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause (VII., Erzsébetkörut 54) nach dem israel. Friedhof nächst Múoskerekur geleitet und daselbst in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beisetzt.

Budapest, 8. Juni 1908.

Ein treues Andenken bleibt dieser edlen Seele immerdar bewahrt.

Gattein Jakab, ugy a saját, valamint gyermekei és az összes rokonság nevében fájdalomtól megtört szívvel tudatja, hogy forró szeretettel példás hü felesége, legjobb anyja, nagyanyja, testvére és rokon

Gattein Jakabné

szül. **Breuer Róza**

1. hó 7-én este hosszas szenvedés után, életének 72. és boldog házasságának 49. évében jobblétre szenderült.

Drága halottunkat 1. hó 9-én, délután 3 1/2 órakor, kísérik a gyászszókból (III. ker., Bécsi-ut 59) a budai (farkasréti) izr. temetőbe örök nyugalomra.

Budapestben, 1908. június 8-án.

Emlékét kegyelettel őrizzük!

Gattein Jakab, férj.

Gattein Ede, Gattein Mór. özv. Neuländer Mórné szül. Gattein Laura, Dr. Gattein Hugó, Gattein Henrik, Sax Izidorné szül. Gattein Irma, gyermekei.

özv. Gattein Armiáné szül. Weisz Gizella, Gattein Edéné szül. Steidl Róza, Gattein Mórné szül. Rieck Paula, menyei.

Breuer Lipót, özv. Hahn Jánosné, özv. Herzog Mórné, Breuer Armin, testvérei.

Iren, Dezső, Katalin, Margit, Aranka, Pista, Miklós, Zoltán, Richard és Árpád, unokái. Csendes részvételt és koszorúk mellözését kérjük.

FRANZ JOSEF BITTERWASSER ABFUHRMITTEL

* Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Telegramme.

Die Monarchentrevue in Neval.

Kiel, 7. Juni. Nachmittags ist die englische Königsnacht "Victoria and Albert" hier eingelaufen. Prinz Heinrich von Preußen

und Gemahlin, sowie Prinz Sigismund von Preußen waren zur Begrüßung erschienen und begaben sich an Bord der Yacht, wo sie von dem König, der Königin und der Prinzessin Victoria herzlich empfangen wurden. Nach dreiviertelstündigem Besuch verließen sie die Königsnacht die, von 9 deutschen Torpedobooten geleitet, die Fahrt nach Neval fortsetzte.

Petersburg, 8. Juni. („Petersb. Tel.-Ag.“)

Der Kaiser und die Kaiserin sind heute um 7 Uhr 30 Minuten Abends mit ihren Kindern in Begleitung des Ministers des kaiserlichen Hauses Baron Frederiks nach Neval abgereist.

Erzherzog Leopold Salvator in Potsdam.

Potsdam, 9. Juni. Der Kaiser empfing heute Vormittags den Erzherzog Leopold Salvator, höchstwelcher auch zu dem heute wie alljährlich stattfindenden Stiftungsfest des Lehrinfanterie-Bataillons und zu dem darauf folgenden Frühstück geladen ist.

Die serbischen Wahlen.

Belgrad, 8. Juni. Bei den 7 Wahlkreisen erhielt die Regierungspartei 3 und die Opposition 4 Mandate. Das Gesamtergebnis der Wahlen ist folgendes: 85 Abgeordnete der Regierungspartei, 48 Jungradikale, 19 Nationalisten, 7 Fortschrittler und 1 Sozialist.

Wahlen in Bulgarien.

Sophia, 8. Juni. Das Ergebnis der gestrigen, ohne ernststen Zwischenfall erfolgten Sobranje-Wahlen ist in jeder Hinsicht unerwartet.

Nach den bisher bekannten Resultaten wurden 172 Demokraten, 23 Agrarier, 4 Radikalfreiwähler, 2 Nationalisten, 1 Stambuloffist und 1 Zankoffist gewählt. Von den Parteiführern wurden nur der Parteichef Danoff und der Souschef der Nationalpartei Todreff gewählt. Die übrigen Parteichefs Gschoff, Genadiev, Radoslawoff, Zankoff, Zankoff, die beiden Sozialistenführer und der greise Zankoff sind durchgefallen. Die radikal-demokratische und die Sozialistenpartei verschwinden ganz aus der Sobranje. Den überraschenden Wahlsieg der Demokraten führt man auf ihre Aktion nach dem Regime der Stambuloffisten und auf die Zersplitterung der oppositionellen Parteien zurück. Auch die 23 agrarischen Mandate sind größtenteils durch Kompromisse mit der demokratischen Partei gewonnen worden.

Abgelehnte Panzerschiffe.

Petersburg, 6. Juni. („P. T.-A.“) Die Duma lehnte den für den Bau neuer Panzerschiffe geforderten Kredit von 11 Millionen mit 194 gegen 78 Stimmen ab.

Radoslawoff verunglückt.

Sophia, 8. Juni. Der Chef der liberalen Partei und gewesene Ministerpräsident Radoslawoff wurde heute Früh bei einem Wagenunfall in der Nähe von Plewna lebensgefährlich verletzt.

Sophia, 8. Juni. Ueber den Unfall Radoslawoff's wird bekannt, daß die Pferde durchgingen, als er nach Beendigung der Wahlen mit einem Wagen von Lovca nach Plewna fuhr. Radoslawoff sprang aus dem Wagen, fiel jedoch so unglücklich, daß er einen Arm- und Beinbruch und eine schwere Verletzung am Kopf davontrug. Sein Zustand ist ernst, aber nicht hoffnungslos.

Newyork, 8. Juni. (Schlußkurs.) Baumwolle: in Newyork loco 11.40 (11.40), per Juli 10.10 (10.15), per September 9.56 (9.69), in New-Orleans loco 11.50 (11.50); Petroleum: Stand White in Newyork 8.75 (8.75), Stand White in Philadelphia 8.70 (8.70), Refined in Canes 10.90 (10.90), Credit Balances at Oil City 1.78 (1.78); Schmalz: Western Steam 8.75 (8.75), Robe u. Brothers 9.— (9.—), Mais per Juni —.— (—.—), per Juli 75 1/8 (77.—), per September 74.75 (75.—), rother Winterweizen loco 94.75 (96 1/8), Weizen per Juni —.— (—.—), per Juli 94.— (96.—); per September 92.— (93 1/8), per Dezember —.— (—.—); Getreidefracht nach Liverpool 1.25 (1.25); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 6.25 (6 1/4), per Juli 9.95 (9.95), per September 5.90 (5.90); Mehl Spring Wheat clears 3.95 (3.95); Zucker: 3.89 bis —.— (3.89 bis —.—); Zinn: 27.90 bis 28.20 (28.20 bis 28.60); Kupfer: 12.75 bis 12.87 (12.75 bis 12.87). — Mais und Weizen flau.

Chicago, 8. Juni. (Schlußkurs.) Weizen per Juni 91.50 (—.—), per Juli 85 1/8 (87.—); Mais per Juli 66.75 (67.5) 0, Schmalz per Juli 8.55 (8.52), per September 8.72 (8.70), Speck short clear 7.62 (7.62), Pork per September 12.92 bis —.— (12.95 bis —.—). — Weizen und Mais flau.

Die eingeklammerten Ziffern des Schlußkurses sind der vorhergegangenen Geschäftstages.

Der Kapitalist.
Zuchtvieh- und Gewerbeausstellung in Zombolya.

Die Zombolyaer Landwirthe und Gewerbetreibenden arrangierten unter dem Protektorat des Staatssekretars im Handelsministerium Joseph Szere...

Die Ausstellung ist in dem auf dem Promenadenplatz errichteten Pavillon untergebracht. Zur Eröffnungsfestlichkeit hatten sich zahlreiche Notabilitäten der Komitate...

Vor Allen wurde die auf dem Marktplatz befindliche Zuchtviehhausausstellung eröffnet. Abt. Domherr Franz Blaskovics begrüßte in ungarischer und deutscher Sprache die Vertreter der Regierung...

Die Gäste begaben sich sodann unter der Führung des Ausstellungs-Vorpräsidenten Redakteur Johann Koch jun. zur Besichtigung der exponierten Gegenstände.

Die Gäste machten vorerst bei einem hübsch decorierten und geschmackvoll ausgestatteten mächtigen Glashaus Halt, in welchem die Fabrikate der Deckerschen Hutfabrik-Actiengesellschaft (Zombolya) untergebracht sind.

Die Hungaria-Dampfsiegel-Actiengesellschaft (Zombolya) ist auf der Ausstellung mit allen Kategorien ihrer Erzeugnisse vertreten. Die Fabrik hat ein komplettes Dach in ungarischem Stil...

Ueber den Fortschritt des Gewerbes in der Provinz liefert ein glänzendes Beispiel die Exposition des Zombolyaer Tapezierermeisters und Dekorateurs J. Keks. Die zwei englischen Garnituren, deren Grundfarbe taubengrau ist...

Längere Zeit verweilten Ministerialrath Szürv...

und Obergespan Bottka bei den vom Zombolyaer Bau- und Möbelschleifer Peter Frank ausgestellten Gegenständen. Hauptsächlich hatte eine massiv gebaute und mit Ornamenten versehene Eingangstür das allgemeine Interesse der Besucher...

Kongress der Finanzinstitutsbeamten. Debreczen, 7. Juni.

Der erste Landeskongress der Finanzinstitutsbeamten wurde während der Pfingstfeiertage hier abgehalten. Für den Kongress gab sich in den Kreisen der Finanzinstitutsbeamten lebhaftes Interesse kund...

Der Kongress wurde Sonntag Vormittags 10 Uhr vom Protektor desselben, Obergespan Jolian Becserey, eröffnet. Die Eröffnungsrede hielt Abgeordneter Koloman Szabó, der der Freude darüber Ausdruck gab...

Die hierauf vorgenommene Wahl der Funktionäre ergab folgendes Resultat: Präsident: Ludwig Fijch, Bankdirektor, Debreczen; Vizepräsidenten: Adam Grünner, Szabadta, Wilhelm Leib, Czegled, Géza Horványi, Nagyváradi, Ludwig Gyenes, Budapest.

Der erste Referent Elemér Hantos, Generalsekretär des Landesverbandes der Finanzinstitute, urgt die Regelung der Rechtsverhältnisse der Finanzinstitutsbeamten, welche in dem neuen Gewerbegesetz nicht entsprechend zum Ausdruck gelangen.

Ueber die Pensionsangelegenheit der Finanzinstitutsbeamten hielt sodann der Generaldirektor der Dévaer Sparkasse Joseph Hajduczky einen Vortrag, in welchem er verschiedene Arten der erfolgreichen Lösung dieser wichtigen Angelegenheit vorbrachte...

Sodann ergriff die Kassier Privatbeamtin Ida Wilhelm das Wort, die dafür eintrat, daß kein separater Pensionsverein gegründet werde. Nachdem noch Dr. Johann Kégl, Elemér Hantos, Johann Szabó und Dr. Paul Berényi gesprochen hatten, wurde unter großem Lärm zur Abstimmung geschritten.

Géza Horványi (Nagyvárad) sprach über ein zu schaffendes Schiedsgericht, das die Aufgabe hätte, in strittigen Fragen zwischen den Beamten und den Instituten zu entscheiden. Der diesbezügliche Beschlusstrat wurde ohne Debatte angenommen.

Am zweiten Kongrestage wurden unter geringerer Interesse Sachangelegenheiten verhandelt. Der Beamte der Pester ungarischen Kommerzbank Wilhelm Taubner hielt einen Vortrag über die Organisation des Beamten der Finanzinstitute und Abt. Domherr Franz Blaskovics einen Vortrag über die Ausbildung der Beamten der Temesvárer Finanzinstitute.

Budapest, 8. Juni.

(Berliner Finanzbrief.) Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Börse zeigte in der letzten Woche keine freundliche Stimmung; man hatte er-

wartet, daß das Inkrafttreten des neuen Börsengesetzes eine Aufwärtsbewegung der zum Börsenhandel wieder zugelassenen Montan- und Industriewerthe herbeiführen werde, doch hat man sich gründlich getäuscht. Die Spekulation hat starke Blanko-Abgaben in Montanwerthen vorgenommen und zeigte sich für ungünstige Nachrichten viel empfänglicher als seit langer Zeit...

(Regenmeldungen.) Während der letzten 24 Stunden hat es in zahlreichen Gegenden des Landes ausgiebig geregnet. Es liegen die folgenden Meldungen über Regenfälle vor: Részart 12 Nm., Majezsfürdő 22 Nm., Budapest 10 Nm., Gerény 9 Nm., Késthely 13 Nm., Pécs 8 Nm., Jászráb 13 Nm., Fiume 15 Nm., Nagyvárad 6 Nm., Eger 7 Nm., Rozsnyó 20 Nm., Arvátaralja 23 Nm., Selmeczbánya 14 Nm., Komárom 6 Nm., Magyaróvár 11 Nm., Sopron 13 Nm., Zapolcza 10 Nm., Csáktornya 13 Nm., Cirkverica 43 Nm., Kecskemét 16 Nm., Kiskartal 6 Nm. — Aus Kasza wird uns telegraphirt: In vielen Gemeinden des Zempléner Komitats ging ein furchtbares Gemitter mit Hagelschlag nieder, welches an den Saaten und in den Weingärten großen Schaden anrichtete.

Newyork, 8. Juni. (Fondsbörse, Kabel-Telegramm.) [Schlußkurse.] Zeitgeld 1 1/4% (—), Taggeld 1 1/4% (—), Wechsel auf London (60 Tage) 485.45 (485.50), Cable Transfers 487.25 (487.30), Wechsel auf Paris (60 Tage) 515 3/4 (515 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/2 (95 1/2), Silber Bullion 52 7/8 (52 7/8), Northern Pacific 3% bond 71 1/2 (71 1/2), Atchafson Topka and Santa Fe Com. 82 (81 3/4), Baltimore & Ohio Com. 89 3/4 (89 1/4), Canada Pacific 160 1/2 (160 1/2), Chesapeake and Ohio 45 (46), Chicago & Great Western Com. — (—), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 134 3/4 (134 1/4), Denver & Rio Grande Com. Shares 26 (26), Erie Common Shares 22 1/2 (22 1/2), Illinois Central 131 3/4 (132 1/2), Louisville & Nashville 108 3/4 (108), Missouri Kansas and Texas Common 27 1/4 (27 1/2), Missouri Pacific 46 3/4 (47), Newyork Central Railway 104 1/4 (104 1/4), Newyork Ontario and Western 40 7/8 (40 3/4), Norfolk and Western Common Shares 69 (63 1/2), Northern Securities Com. 137 1/2 (136 3/4), Pennsylvania 121 3/4 (121 1/4), Philadelphia and Reading Com. 113 3/4 (114 3/4), Rockisland Company 17 1/2 (18 1/4), Southern Pacific 87 1/4 (87 1/2), Southern Railway

Com. 17 1/4 (17 3/4), Union Pacific 148 (148 5/8), Babass Preference 24 1/4 (24), Amalgamated Copper Com. 67 (67), American Sugar Ref. Com. 128 (128), Anaconda Mining Comp. 42 3/4 (42 3/4), United States Steel Corp. 37 3/4 (38 1/4), United States Steel Pref. 101 1/2 (101 5/8). Umsatz 410,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergehenden Geschäftstages.

Budapester Waaren- und Effectenbörse. Effectengeschäft. 8. Juni. Der heutige Feiertags-Privatverkehr war geschäftlos. Schlüsse kamen nur in Oesterreichisch-ungarischen Staatsbahn-Aktien zu 691.50 bis 693 vor.

Budapest, 8. Juni. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 758 Stück Schweine, 40 Stück Frischlinge, Nachtrieb — Stück Schweine, — Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 173 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 751 Stück Schweine, 40 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 236 Stück Schweine, 11 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 515 Stück Schweine und 19 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Fettschweine: alte, über 350 Kilogr. schwere von 1 R. 4 H. bis 1 R. 6 H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von — R. — H. bis — R. — H., Auszub. von — H. bis — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von — R. — H. bis 1 R. 34 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 R. 32 H. bis 1 R. 40 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 R. 31 H. bis 1 R. 40 H., Frischlinge von — H. bis — R. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — R. — H. bis — R. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. von 1 R. 32 H. bis 1 R. 40 H., Frischlinge, inländ., von — R. — H. bis 1 R. 4 H., ausländische von — R. — H. bis — R. — H., Spanferkel von — R. — H. bis — R. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war flau, die Preise unverändert.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 8. Juni 1908, 7 Uhr Morgens.

Das westliche Maximum ist bis gegen Mitteleuropa vorgeedrungen. Das Wetter in Europa hat seinen veränderlichen Charakter beibehalten. Es haben an vielen Orten, insbesondere aber in Mitteleuropa, Gewitterregen stattgefunden. Die Temperatur hat sich wesentlich geändert. — In Ungarn gab es in den letzten 24 Stunden in den überwiegenden Theilen des Landes Gewitterregen, deren Menge im nördlichen Hochlande und jenseits der Donau 10 Mm. übertraf. Aus Bács wird Hagel gemeldet. An vielen Orten entstand stürmischer Wind. Den Südosten ausgenommen, ist die Temperatur überall gesunken; das Maximum mit 36 Gr. C. war in Orföda, das Minimum mit 4 Gr. C. in Kátrajured. — Prognose: Es ist veränderliches, mildes Wetter mit Regen oder Gewitter im Osten und Süden zu erwarten.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various cities like Ungvár, Kőszeg, Budapest, etc., with their respective weather data.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 23°, das Minimum 11° Celsius.

Korrespondenz der Redaktion.

Die Abonnenten werden ersucht, ihre Anfragen bis spätestens Samstag Mittags einzusenden; später eingelangte Anfragen werden erst in der nächstwöchentlichen Redaktionskorrespondenz beantwortet. — Anfragen, denen keine Adressschleife beiliegt, werden von uns prinzipiell nicht beantwortet. Briefliche Auskünfte werden, auch wenn den Anfragen das Rückporto beigelegt ist, von uns nicht ertheilt.

J. R., Nagybányi. Wenn Sie die Verpflichtung übernommen haben, 1/4 der gepackten Bauernfelder zu düngen, so kann nur Stalldünger in Betracht kommen. — R. B., Nyitra-udvarnok. Die staatlichen Begünstigungen auf neuangelegten Weinbergen sind folgende: von der Phylloxera vernichtete zehnjährige, mit amerikanischen Reben sechsährige, in phylloxerafreiem Sand sechsährige Steuerfreiheit. — J. U., Bellus. Wann das Gesetz in Kraft treten wird, ist noch ganz unbestimmt; es wäre übrigens zweckmäßig, wenn sich in dieser Sache die Interessenten an den Abgeordneten wenden würden. — 1908, Folsva. Die diesbezüglichen Verfügungen wurden noch nicht getroffen, eine Beantwortung Ihrer Frage ist daher noch nicht möglich. — Mad. Lebovitich, Budapest. Ihre Mitteilung ist zur Veröffentlichung nicht geeignet. — C. C., Vágújhelv. Ad 1. Wenn die ältere nicht protokollierte Firma tatsächlich das erste derartige Unternehmen dort ist, so kann sie diese Bezeichnung ohne Rücksicht auf die andere Firma auch weiter führen. Ad 2. Der abgewiesene Herr hat der Dame gegenüber keinerlei Rechte, es hängt nur von ihr ab, ob sie seiner Aufforderung Folge leisten will. — „Richtig 254634.“ Wenn Ihr Vater tatsächlich vereinbart hat, daß das Gut parzellirt wird, so ist dies auch für Sie bindend. In diesem Falle würden Sie den Prozeß verlieren und sämtliche Prozeßkosten bezahlen müssen. — B. W. Die Speisen hat der verlierende Theil zu bezahlen. — H. B., Budapest. Die Stempelstrafe beträgt den fünfjährigen Betrag des fehlenden Stempels. — „Steuerreform.“ Der Betreffende ist militärsteuerpflichtig. — Kaffeehaus, Wien, XVIII. Wenn der Prozeß endgiltig erledigt ist und das Depot in der Streifensache nicht mehr erforderlich ist, können Sie dasselbe auch im Klagewege zurückfordern. Eine Strafanzeige ist nicht zulässig. — D. R., Mollfalu. Wenn der Betreffende keinen Hausirchein hat, darf er dort keinen Handel treiben und Sie können gegen ihn beim Stuhlrichteramt die Anzeige erlassen. — R. H., Sella. Wenden Sie sich an einen Droguisten, der Ihnen ein sicheres Mittel empfehlen kann. — M. H., Salgótarján. Ad 1. Bitte sich an eine Wechselstube zu wenden; der Kurs variiert fortwährend. Ad 2. Nicht gezogen. — N. S., Vestercezbánya. Wir haben Ihr Schreiben mit lebhaftem Interesse gelesen, können zu unserem Bedauern Ihrem Wunsch aber nicht Rechnung tragen. Vor Allem ist hierzu eine polizeiliche Lizenz erforderlich; in Budapest wäre übrigens die Einleitung einer Kollekte mit großen Schwierigkeiten verbunden. Wenden Sie sich vielleicht an eine dortige Persönlichkeit. — „Neugieriger aus dem Banat.“ Ad 1. In diesem Falle genügt die Mehrheit. Ad 2. Die Errichtung eines Gebäudes würde die bisherigen Kosten kaum vermehren. Ad 3. Ausgiebige Staatshilfe wäre besser, weil dabei die Autonomie gewahrt bleibt. Ad 4. Der Minister wird bloß ein entsprechendes Gebäude verlangen. Die Verstaatlichung dürfte zur angegebenen Zeit kaum erfolgen. Ad 5. Bauen läßt sich auf ein derartiges Versprechen nicht. Ad 6. Für nichtamtliche Arbeiten kann der Notar Honorar verlangen; wozu er amtlich verpflichtet ist, dafür gebührt ihm nichts. — J. M., Tolna. Der gebührende Titel ist „méltóságos“. — B. M., Budapest (Magyarország). Wir haben gleich vielen anderen großen Blättern die neue Schreibweise noch nicht eingeführt. — „G. B. H.“ Dieser sind Details über die Vertheilung dieser Stipendien noch nicht bekannt geworden. Erst bei Beginn des nächsten Schuljahres dürfte dies der Fall sein. — J. Z., Rózsahegy. Das Resultat dieser Vergebungen wird geheim gehalten und wir können darüber nichts erfahren, weshalb wir Ihnen diesbezüglich leider nicht dienlich sein können. — M. R., Veprod. Ad 1. Jeder Kaufmann bezahlt ohne Rücksicht auf die Zahl seiner Angestellten 3 Prozent. Ad 2. Verpflegung wird mit 10 Kronen wöchentlich berechnet. Ad 3. 1. Instanz: Országos Munkás betegsegélyező- és balesetbiztosítási pénztár (VII., Dohány-utca 73-75). 2. Instanz: M. kir. állami munkásbiztosító hivatal (V., Akadémia-utca 1). — G. G., Barcsa-Rózsnyó. Wegen eines derartigen guten deutsch-ungarischen Buches wenden Sie sich an die Buchhandlung Singer u. Wolfner, VI., Andrássy-ut; ein vorzügliches derartiges deutsches Buch

ist foeben in 5. Auflage im Verlag von A. Hartleben Wien, I., Seilerstätte, unter dem Titel „Oskar Burghard's Handelskorrespondenz von Prof. S. Lederer“ in 17 Lieferungen à 60 Heller erschienen. — „Besorgte Mutter.“ Uns ist dieser Kurs nicht bekannt. Die Direktion der elektrotechnischen Fachschule in Pozsony, welche er abfolvierte, oder die Redaktion einer Berliner Zeitung wird Ihnen diesbezüglich die verlässlichste Auskunft geben. — G. F. 260284. Die Preisangabe unterblieb, weil es zu keiner fixen Preisnotirung gekommen ist. Die Preisliste blieb dieselbe wie in der vorangegangenen Woche. — „Werke Meister J. B.“ Ad 1. Das hängt von dem Fach ab, welchem man sich gewidmet hat: Maschinenbau, Werkführer u. Ad 2. Diesbezüglich müssen Sie sich um verlässliche Information an die Direktion der staatlichen höheren Gewerbeschule, Budapest, VIII., Józsefkorut, wenden. — „F. J. 4779.“ Ad 1. Das Reise-, respektive Fahrkartendepot der k. ung. Staatsbahnen, IV., Vágó-tér 1, veranstaltet derartige Fahrten. Ad 2. Wenn das Blatt im Einzelverkauf zu haben ist, dann wird es Ihnen jede größere Trafik oder Buchhandlung besorgen. — L. W. 37991, Kuttli. Wollen Sie gefälligst Ihre Anfrage wiederholen, da wir uns an dieselbe nicht erinnern. Ihre Aufschrift ist uns nicht zugekommen oder Sie haben die Antwort übersehen. — „B. J. B.“ Ad 1. Diesbezüglich müssen Sie sich an die Direktion des Seminars wenden. Die Höhe des Schulgeldes ist für Alle gleich, respektive die Meisten sind befreit. Dort wird keine Kost gegeben, ganz arme Schüler erhalten eine Unterstüzung. Die Schüler können sich auch dem Lehrfache widmen. Alle weiteren Auskünfte werden Sie bei der Direktion erhalten. Ad 2. Nicht gezogen. — B. M., Nográd-Percezel. Ad 1. Der Stuhlrichter wird Ihnen diesbezüglich die verlässlichste Auskunft geben. Ad 2. Er braucht außerdem noch ein Zuständigkeitszeugniß. — Treuer Abonnent, N. Surány. Wir können Ihnen über dieses Heilmittel nichts Näheres sagen, da wir mehr, als in jener Annonce gestanden, selbst nicht wissen. Wir glauben kaum, daß es einmal gekaufte wieder zurücknehmen wird. — „M. 100.“ In unserer Pfingstnummer waren alle diese Badeorte genau beschrieben, Sie finden dort alles für Sie Wissenswertes. — „Hausindustrie.“ Ad 1. Gegen die Wahl zum Vizepräsidenten liegt keinerlei Hinderniß vor. Ad 2. Der Vorstand ist nicht berechtigt den Betreffenden seines Wahlrechtes verlustig zu erklären. Ad 3. Mit Bemühen des Gemeindevorstandes darf er es allenfalls. Der Vorstand kann ihm aber die persönliche Mitwirkung im Geschäft verbieten. Ad 4. Die Spitalskosten eines Unbemittelten haben in erster Reihe die Kinder oder Eltern zu bestreiten, und wenn solche nicht vorhanden, die zuständige Gemeinde. Ad 5. In die hiesigen Waisenhäuser werden nur hieher zuständige Kinder aufgenommen. Ad 6. Diese Frage verstehen wir nicht. Ad 7. Eine große Zeitung muß bestrebt sein, in gewissen Dingen allen Klassen gerecht zu werden. Ad 8. Das können wir nicht wissen, wir zweifeln aber daran. Ad 9. Darüber haben wir bisher noch nichts gehört. — R. G., Kis-Sáró. Der Verzehrssteuerpächter hat Anspruch auf eine Schanklizenz ohne Rücksicht auf die Höhe der Pachtsumme. — M. D. 25. Der Minister ist berechtigt, den ihn von der Komitatskongregation unterbreiteten Beschluß unverändert zu genehmigen, oder die Genehmigung zu verweigern, oder dieselbe an gewisse Bedingungen zu knüpfen. — J. J., Lesnyek. Sie sind für den Schaden, der durch den Brand verursacht wurde, nicht verantwortlich. — J. J., Namésó. Im Sinne der bestehenden Ministerialverordnung dürfen solche Strafen, welche mit einem anderen Geschäfte verbunden sind, an Sonntagen nicht länger offen bleiben, als dies nach der Natur des anderen Geschäfts zulässig ist. Wenn also die Trafik mit einem Spezereigehäfte in Verbindung ist, so darf der Verkauf nach 10 Uhr Vormittags nicht mehr erfolgen. — B. J., Dárda. Die Abänderung des Exekutionsgesetzes befindet sich noch im Stadium des Entwurfs und wurde vom Abgeordnetenhaus noch nicht berathen. Es läßt sich also heute noch nicht bestimmen, wann der Entwurf als Gesetz in Kraft treten wird.

Die Lose der nachstehenden Einsender von Losanfragen wurden nicht gezogen: A. R., Budapest, — S. L., Crajova, — R. G., Szeged, — L. F., Trencsén, — D. F., Budapest, — „30jähriger Abonnent“, — M. P., Somogy, — A. W., D. Tuzla, — S. J., Ung. Farnóc, — „R. B. Szd“, — „Chiffre 3141“, — A. B., Dombóvár, — G. M., Törökzentmiklós, — A. G., Szenics, — A. Sch., Zenta, — „Neujohlböckherczebánya“, — „Glückauf“, — G. P., Barlangliget, — „Adriatico“, — R. S. 6., — „500“, — „Nr. 284184“, — „J. D., Eßtergom“.

Eigentümer: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft Sigmund Bródy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft.



Sunlight Seife richtig angewendet bringt bei tadellosem Ausfall der Wäsche eine wesentliche Arbeits erleichterung und Arbeitsverkürzung mit sich. Man reibe die Wäschestücke leicht, aber vollständig mit Sunlight-Seife ein, rolle sie fest zusammen und lasse sie in einem Wascheimer, knapp mit Wasser bedeckt, 2 Stunden liegen; falls es die Beschaffenheit der Wäsche erfordert, auch etwas länger. Darauf wasche man die Stücke mit der Hand durch und spüle sie sorgfältig in reinem, lauwarmen Wasser. Nach dem Auswringen zum Trocknen aufgehängt, gleicht das Linnen dem Weiß des frischgefallenen Schnees. Man unterlasse das viele Reiben, da die Sunlight-Seife auf Grund ihrer vorzüglichen Eigenschaften allen Schmutz allein löst und sämtliche Zusätze entbehrlich macht.

Agenten, die sich mit dem Verkauf von Lose zu befassen gedenken, melden sich bei der Centralbank für Handel u. Industrie A.-G. Wechselstube BUDAPEST, V., Váci-körut 26. :: Hohe Provision. ::

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

Parlamentari gyors-irok által vezetett magyar-német gyorsíróiskola. Díjazott gépírás-olvasás. Magyar-német fogalmazás. Kereskedelmi akadémián tanárok által oktatott szakanyagok. Az Orsz. Magyar Gyorsíró Egyesület hivatalos tanfolyama. (Alapította Markovits Iván 1863.) Biztosítási közvédelem! Tájelőzetet küld a Gabelsberger ezrediskola (kizárólag Liszt Ferenc-tér 10, előbb Gyár-u. 4.) Címre viryazzunk! A szakiskola trépezéseket és más elővezéseket és hirdetésüket utána tanfolyamokról fuggatlan. Telefon 24-68. Beiratások egész nap. 4626

Erzieherinnen, Ungarinen, Deutsche, Englänberinnen, Französinen fürs ganze Jahr oder über den Sommer bestens empfohlen und placirt durch Frau Louise Szegheő S., Budapest, VI., Deseffy-uteza 22. Damen jeder Nationalität dringend gesucht. 36581

Norddeutsche mit Engl. u. Französisch, über vorz. Referezen verfügend, sucht Sommerengagement. Damjanich-u. 36, Part. 4. 4976

Magyar nevelő nőmet családhoz július és augusztusra állást keres, fizetésre nem reflektál, a nőmet nyelvet akarja elsajátítani. Levelek „Nemzet“ jellegre Kissármás, Kolozs megye, poste restante. 4971

Erzieherinnen, Damen, Kindergärtnerinnen jeder Nationalität empfohlen und placirt gewissenhaft Faragó Francziska, vorm. S. Schlegler, IV., Sütlő-u. 6. 34533

Ein Fräulein, das französisch spricht, wird gesucht. Anfragen 11-12. Király-uteza 53, III. em. 17. sz. 4965

Reichsdeutsche, perfekt Französisch, sucht Engagement. Kálmán-uteza 23, I. S. 5062

Deutsches intelligentes Fräulein sucht tagsüber Stellung zu Kindern. Antr. u. „Streben“ 068 an die Exp. 5068

Ein Benzin- oder Petroleummotor, gebraucht, sammt Lochebrecher, mit Eisenwalzen und Vorlege, in brauchbarem Zustande, wird für sofort gesucht. Anfragen beantwortet Arnold Stein in Liptó-Vychodna. 36952

Photographieapparate von einer insolvent gewordenen Fabrik stammend, sind auch einzeln billig zu verkaufen, darunter Görz, Voigtländer, Mayer u. Eggstem-tér 5, Rádó. 5046

Gold auf Raten! Jeder, der 7 fl. einsetzt, erhält sofort eine prachtvolle, doppelt gebettete, echte Silber-Reinigungs-Uhr, genau gehend, mit 5jähriger Garantie. Eine Goldkette, f. t. punzt, 14-farbig, im Werthe von 70 fl. auf Raten zu meinen günstigsten Bedingungen nur 2 fl. monatlich Uhr und Kette kann für Damen oder Herren bestellt werden. Auch kann die erste Rate durch Nachnahme erhoben werden. Versandt nur durch A. Schwangmeier, Trebitsch (Mähren.) Größtes Reinigungs-Verandthaus Oesterreichs. 5076

Zongora, kitünő gyártmány, vasszerkezettel, kéz alatt olesón eladó. Tauszik és Társa, Gyár-uteza 21. 5049

Selbstergeschäft in Ofen, beliebige Gegen, mit 90 Kr. Tageslohnung, ist zu verkaufen. Adr. in der Exp. 4943

Kleine Industrie-Unternehmung, auf Motorenbetrieb eingerichtet, kann ohne Sachkenntnisse geführt werden, allein im Hause, sammt geräumiger Wohnung, trägt 5000 Kr. jährlich, ist um 10,000 Kr. zu verkaufen. Anträge unter „Gut eingeführt“ 002 an die Exp. 5002

Wanzen und sonstiges Ungeziefer vollständige Ausrottung übernimmt unter Garantie Römer's Institut, Bótvös-uteza 34. Telefon 86-80. 4882

Adó-és illetékügyiroda, IV., Keckeméti-uteza 6. Kizárólag fontosabb adó-és illetékdologban biztos eredményre jár el. Értekezhetni 1-4 óráig. Meghívásra házhoz megyek. 4881

Verloren wurde ein Hund Schlüssel, darunter ein Rassa-schlüssel. Derselbe ist gegen Belohnung abzugeben beim Portier, V., Zrínyi-u. 1. 5088

Poloskairtást jótállás mellett vállal Netter, Andrassy-ut 56. Telefon 16-13. 5058

Geschäftsführer aus der Provinz, die in Budapest gutgehende Speisereihandlungen, Gasthäuser, Kaffeehäuser, Traffikale kaufen wollen, empfehlen wir, die Dienste unserer bestrenommierten Anstalt in Anspruch zu nehmen. Honorar 5% falls ein Geschäft gekauft wird. Magyar forgalmi vállalat, Rákóczi-ut 61. I. 3. Tabaktraffik-Übernehmer die jöhd und reell bedient werden wollen, empfehlen wir die Dienste unserer bestrenommierten Anstalt in Anspruch zu nehmen. Honorar 5% nach Übernahme. Magyar forgalmi vállalat, Rákóczi-ut 61. I. 3. 24108

Seifenfabrik sammt prächtigen Hause, welche jährlich nachweisbar netto 24.000 Kronen Nutzen abwirft, ist zu verkaufen für baar 20.000 Kronen. Offerte unter „Goldgrube 075“ an die Exp. 5075

Paarenfernung (für Damen) von Gesicht u. Armen 5 Minuten, schmerzlos, staunen der Erfolg. (Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiert.) Provinzverband direkt mit Gebrauchsanweisung. Unschädlichkeit, Erfolg garantiert. Charlotte Pollat, Andrassy-ut 38, I. St. 4634

Damen können unter größter Verschwiegenheit entbinden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme, bei aufmerksamer Pflege Madame Lugosy, Rákóczi-straße 71. I. St. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofs. 4941

Augenheilwasser. Das Beste und berühmteste ist das von Dr. Lebois, welches schnell und bestimmt wirkt. Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 90 Kreuzer. Török József, Budapest, Király-uteza 12. 4864

Damen, welche Rath und Hilfe benötigen, wenden sich gefälligst an Witwe Rose Apollonia, dipl. Hebamme, Rojengasse 92, Part. 10. 5011

Damen finden Rath u. Hilfe wie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinik-Praxis Aulich Elise, VII. ker. Baross-tér 12, I. St. 12/a vis-à-vis dem Centralbahnhof. 5089

Aszobás lakás előszoba és fűdőszobával, egyébb mellékhelyiséggel első emeleten 800 korona évi bérlet augusztus hó 1-re kiadó. VI., ker., Diós-uteza 2. 4895

Kakerek 5-6 szobás lakást novemberre, legjobban villát. Ajánlatok „Uri lakás“ jelleg alatt e lap kiadóhivatalába intézendők. 5022

Ein Ofen zu mieten gesucht per 1. August oder 15. September eine Villa oder kleines Haus von ca. 4 Zimmern mit Garten in der Gegend vom Naphegy, Liszt-nyai- oder Gellérthegy-uteza. László, IV., Váci-uteza 9. 5026

Bei französischer Familie hübscher möblirtes, vom Wohnzimmer separirtes Zimmer zu vermieten. Kálmán-uteza 23, I. S. 5061

Sommerwohnung am Rosenhügel, Zivatar-uteza 2, bestehend aus Veranda, drei Zimmer, Küche und großer schattiger Garten nächst der Elektrischen. 5051

Schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Király-uteza 17, I. em. 4. 5054

Gesundheitspflege. Paarenfernung (für Damen) von Gesicht u. Armen 5 Minuten, schmerzlos, staunen der Erfolg. (Pariser kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämiert.) Provinzverband direkt mit Gebrauchsanweisung. Unschädlichkeit, Erfolg garantiert. Charlotte Pollat, Andrassy-ut 38, I. St. 4634

Damen können unter größter Verschwiegenheit entbinden in der Wohnung einer intelligenten, praktischen Hebamme, bei aufmerksamer Pflege Madame Lugosy, Rákóczi-straße 71. I. St. 10, in nächster Nähe des Centralbahnhofs. 4941

Augenheilwasser. Das Beste und berühmteste ist das von Dr. Lebois, welches schnell und bestimmt wirkt. Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 90 Kreuzer. Török József, Budapest, Király-uteza 12. 4864

Damen, welche Rath und Hilfe benötigen, wenden sich gefälligst an Witwe Rose Apollonia, dipl. Hebamme, Rojengasse 92, Part. 10. 5011

Damen finden Rath u. Hilfe wie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichnet diplomirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinik-Praxis Aulich Elise, VII. ker. Baross-tér 12, I. St. 12/a vis-à-vis dem Centralbahnhof. 5089

Für Damen! Seltener Gelegenheitskauf! Von 6 fl. aufwärts die neuesten reichgestickten Battist- und Leinwandverkauf die Firma Barach, Váci-körút 5, im Hofe, Partiegeschäft. 36780

Liebeszieher Nr. 8.— Jaquet Nr. 2.—, Gilet Nr. 1.—, Hose Nr. 5.—, Sport-hose Nr. 2.—, Franz Josephs-Hose Nr. 6.—. Jakob Rothberger, Christophplatz 2, I. St. 36643

Guter Panamahut, großer Gelegenheitskauf, 5 Gulden. Sehr feine 10 Gulden. Sternberg, Dob-uteza 24. 36707

Partiárház, Wesselenyi-uteza 4. Ritka alkalmi vétel csődötmegekből duplaszázéles himzett batiztok, csikos és simanyerselymek minden színben, tiszta selyemchinoszalagok, csipkkelmék, selyemszövetek, malinok és mindenféle divatcikkék bámulatos olesó árban. 5050

Divatárusné ajánlja magát legelegánsabb kalapok elkészítésére olesó árért. Izabella-uteza 64. földszint 1, Andrassy-ut sarok. 5059

Allgemeiner Verkehr. Die Adresse wird gebeten aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-uteza 2, vornehmste Firma, besorgt Recherchen, Beobachtungen in allen verlässlichen, Geiraths-, Erbchafts- und heiklen Affären; erzieht verschollene Personen; ermittelte anonyme Briefschreiber. Delicate Missionen und Reiseaufträge nach dem In- und Auslande. Ueberwahrungen von Personen, Geschäften, Wohnungen und Beweismaterial. Telefon 33-02. 4258

F. Reismann, konzeptionirtes Bureau, Kertész-uteza 38, besorgt Beobachtungen, Reiseaufträge, Informationen, speziell in Geirathsangelegenheiten. 4497

Geirathsanträge. Junger Mann, 38, 25 Jahre alt (Cngros-Geschäft), wünscht sich Mangels an Bekanntschaft mit hübschem, wohlgezeugtem Mädchen im Alter von 18-20 Jahren, zu verheirathen. Geil. Zuschriften zur Weiterbeförderung unter „Herzensgüte 820“ an die Exp. 4820

Für bescheidenes, häusliches Mädchen, Privatbeamtin, mit R. 1400 Jahreseinkommen, R. 2500 Mitgift, prachvoller Ausstattung, suche passenden is. jungen Mann zu heirathen. Unter Chiffre „Ernst“ an die Exp. 5060

Kölesönös érdeknélküli házassági ajánlat. Magasabb rangú is. hivatalnok öhajta 28 éves leányát és csinos 28 éves hivatalnok fiát megházásítani. Keres tehát olyan, ha nem is vagyonos, de rangirozott tisztviselésű családot hasonló számbakkal, kinek ugyancsak szép, egészséges és mindenben kifogástalan és háziasan nevelt szerény, de okos és intelligens leánya van, ha e czéüből vele érintkezésbe lépne. Kivánatra a levelek visszaküldetnek. Levelek „Üsszeálló házasság 083“ alatt a kiadóhivatalhoz czimzendők. 5083

Suche für meine Freundin, feine Blondine, mit Cngparnissen, behufs Ehe ehrl. Bekanntschaft eines sicher angestellten Herrn, event. von der Polizei oder Kondukteur im Alter von 35-38 Jahren. Unter „Ordnung 477“ an die Exp. 83177

Junger Mann, intelligent, sucht die ehrl. Bekanntschaft behufs Geirath einer reichen Dame. Antr. unter „Genial 870“ an die Exp. 83870

30jähriger Mann mit einigen tausend Kronen wünscht Ehe mit häuslichem Mädchen mit etwas Geld oder Geirath. Unter „L. A 100“ an die Exp. 83100

Geirath. Junger Mann, 35 J. alt, is., solid, intell., in Anstellung mit firm Gehalt, würde hübsches is. Mädchen mit Bezug und Vermögen heirathen. Geil. Antr. unter „Ernstgemeint 777“ an die Exp. 83777

Für Verwandte, hübsches kath. Fräulein mit 40.000 K. Vermögen, suche ich zum Statuten akad. gebild. Beamten oder Militär von 35-40 Jahren. Unter „Tante 479“ an die Exp. 83479

Korrespondenz. Autändige, hübsche, is. schlauke Dame sucht ehrl. Bekanntschaft eines Gentlemans, welche sie monatlich unterfügt. Anträge „Pikant 956“ an die Exp. 4956

Erös termeltü, csinos fiatal urhölgy állandó híve lennék, legelősebb kölesönös discretio mellett. Művelt fiatalember vagyok érdek kizárva. Levelet „X. Y. Z.“ jellegre küldöbba, lapban jelezve kérem. 36942

„Marion“. Brief erliegt in der Exp. von „Dauernd“. 5069

Hübsche Dame, 20 Jahre alt, wünscht gebildeten Mann mit sicherer Existenz kennen zu lernen. Briefe unter „Frohinn und Gemüth 883“ an die Exp. 82883

Geschiedene Frau, 38 Jahre alt, sucht ehrl. Bekanntschaft mit nur reichem Herrn. Briefe unter „Katalin 478“ an die Exp. 8478

Feine, hübsche Dame wünscht ehrl. Bekanntschaft mit intelligent. Herrn. Anträge u. „Papageno 473“ an die Exp. 83473

Chrbaren Anschluss sucht feingebildeter Kaufmann, 39 Jahre alt, eleg. Erscheinung, in guten Verhältnissen, an vermögende, alleinstehende, Dame, auch mit Kind, behufs späterer Ehe. Offerte u. „Z. 474“ an die Exp. 83474

Diverse.

Bodenlofer Leichtsin wäre es, wenn Sie den allein sicherer Frauenzweig, das wichtigste illustrierte Buch über zu viel Kinderlegen noch nicht bestellt haben. Mit Abschrift mehrerer Tausende Dankschreiben direkt gegen 90 K. in ungar. Briefmarken von Frau M. Kaupa, Berlin SW. 240 Lindenstr. 50 zu beziehen. 31342

Wohnungen

Villa am Schwabenberg in großem, herrlichem Park gelegen, für zwei größere Familien geeignet, zu vermieten. Adresse in der Exp. 36620

Benion „Victoria“, Abbazia. Herrliche Aussicht aufs Meer. Vorzügliche ungarische Küche. Civile Preise. Auf Verlangen Prospekt. 36802

Hübsche Sommerwohnung, möblirt, kleine, größere. Näheres Váci-körút 31, Tapetengeschäft. 36656

Sommerwohnung am Rosenhügel, Lovel-u. 3, hübscher schattiger Garten, großes Zimmer, Glasveranda, Küche, Dienstbotenzimmer, Keller zu vermieten. 4817

Aszobás lakás előszoba és fűdőszobával, egyébb mellékhelyiséggel első emeleten 800 korona évi bérlet augusztus hó 1-re kiadó. VI., ker., Diós-uteza 2. 4895

Wohnungen

Villa am Schwabenberg in großem, herrlichem Park gelegen, für zwei größere Familien geeignet, zu vermieten. Adresse in der Exp. 36620

Benion „Victoria“, Abbazia. Herrliche Aussicht aufs Meer. Vorzügliche ungarische Küche. Civile Preise. Auf Verlangen Prospekt. 36802

Hübsche Sommerwohnung, möblirt, kleine, größere. Näheres Váci-körút 31, Tapetengeschäft. 36656

Sommerwohnung am Rosenhügel, Lovel-u. 3, hübscher schattiger Garten, großes Zimmer, Glasveranda, Küche, Dienstbotenzimmer, Keller zu vermieten. 4817

Aszobás lakás előszoba és fűdőszobával, egyébb mellékhelyiséggel első emeleten 800 korona évi bérlet augusztus hó 1-re kiadó. VI., ker., Diós-uteza 2. 4895

Kakerek 5-6 szobás lakást novemberre, legjobban villát. Ajánlatok „Uri lakás“ jelleg alatt e lap kiadóhivatalába intézendők. 5022

Dienst u. Arbeit.

Sausmeisterstelle. Kinderlofes Ehepaar, das über vorzügliche Zeugnisse verfügt u. der Mann eine ständige Tagesbeschäftigung hat, die er weiter ausüben kann, wird für eine Villa auf der Andrassy-ut aufzunehmen gesucht. Adr. in der Exp. 5070

Wohnung u. Vermietung. Lokal per 1. August, auf frequentem Posten, geeignet für Klassenlotterie, zu vermieten. Adr. in der Exp. 36821

Lokal per 1. August, auf lebhaftem Posten, für Galanterie-, Nürnberger-, Spiel- und Luxuswaaren zu vermieten. Näheres bei Györi és Nagy, IV., Magyar-uteza 8. Telefon 58-57. 36822

Billige, schöne Villa in M.-Besnyő, Haus mit 7 Zimmern 2 Küchen, Stall, Schuppen, Keller, alles möblirt. Große Weingärten mit edlen Trauben, schöner Wiesengarten, Regelpark. Große Veranda. 4800 K. Mäster ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Stadthausgasse 10, II. St. 13. 36580

Wohnungen, Villen, wie auch möblirtes Zimmer mit Stiegenhauseingang per sofort zu haben nur bei Huszár, Budapest, V., Mészáros-uteza 2. Telefon 81-08. 5023

Herrschafthaus, besteht aus 6 Zimmern, sehr gut eingetheilt, im 1. St. für August oder November zu vermieten. Rákóczi-ut 19. Dortselbst ist ein großes Kleidermagazin, rein, trocken, alleigleich zu vermieten. 4699

Garf u Verkauf

Zuster, Gas, Electr., Petroleum, große Auswahl. Aus-tausch, Umarbeitung, gebrauchte Zuster billigst. Komló Mór, Lázár-uteza 16, im Hofe nächst der Oper. 5091

Englischen Windhund (Greyhound), glatthaarig, ca. 70 Cm. Rückenhöhe, schwarz, kauft Wenzel Fuchs, Prag-Klamovka. 36949

Geschäfte.

Bäckerei, bestens eingeführt, ohne Konkurrenz, seit 40 Jahren bestehend, in einem größeren Orte Oberungarns, ist sammt allem Komfort ausgestatteten Hauses, aus freier Hand um 14.000 Kronen zu verkaufen, wovon jedoch die Hälfte amortisirt werden kann. Adr. in d. Exp. 5080

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Dienstag, den 9. Juni 1908.

„Neues Pester Journal.“

Seite 9

Nemzeti Színház.

Evi bérlés 118.
A velencei kalmár.
Vígjáték 5 felvonásban. Írta: Shakespeare.
Kezdete 7 óraker.

Vigszínház.

A tanítónő.
Falsú Jókép 3 felvonásban. Írta: Brödy Sándor.
A tanítónő Varsányi
Órg. Nagy István Szerényi
H. Nagy István Fenyvesi
A nagyasszony Haraszthy
Főúr Hegedűs
A tanító Tihanyi
A kántor Vendrey
Kántorkisasszony Komlóssy
Kragy Ká Hegedűsné
Kaplán Góni
Szigalábó Tapolczay
Járóorvos Sarkadi
Törvénybíró Balassa
Hérló Győző
Csigányprimás Bárdi
Cselléd Kész
Kezdete fél 8 óraker.

Nepszínház-Vigopera.

Tündérszerelem.
Regényes daljáték 8 felvonásban. Írta Martos Ferencz, zenéjét Huszka Jenő.
Vizi király Dobi
Csilla, leánya D.-Donna
Tücsök király Bálint
Mété Kürty
Borbála, felesége Veszpréminé
Gergő, fiuk Székely
Órsze leányuk Tallián
Csalabér, baktör Nagy
Csalabérné Izsóné
Remete Lubinszky
Gyöngyvér Szentgyörgyi
Kezdete 8 óraker.

Városligeti Nyári Színház

Tót legény Amerikában
vagy: Utazás Chicagóba.
Kezdete fél 8 óraker.

Urania Színház.

A szerelem története.
Kezdete fél 8 óraker.

Király Színház.

100 év mulva.
Mulatságos és tanulságos komédia zenével, tánczozal három felvonásban. Írta Martos Ferencz, zenéjét a saját és mások szerzeményeiből összeállította Marthon Géza.
Péter Boross E.
Kerub László R.
Bánk bán Csizsér
Toldi Miklós Szirmai
Zajthay István Németh
Az ördög Papir
Éva Ötvös G.
Polgármester Z. Molnár
Baczúr Gaszton Papir
Huszárkapitány Raskó Géza
Hotel igazgatója Boross
Moltke gróf Csizsér
Franco, diktátor Szirmai
Pavlicsek, pékm. Rátkai
Sasa László R.
Kezdete 8 óraker.

Magyar Színház.

A saskók.
(L'Algon.)
Dráma 5 felvonásban. Írta: Edmond Rostand, fordította: Abrányi Emil.
Reichstadi hercegeg Törzs
Metternich Garas
Geatz Frigyes Rátkay
A szabó Z. Molnár
A francia atáas Vándory
De Lorget Tibureus Papp
Ditrichstein gróf Pollinus
Obentus báró Boross
Bombelles gróf Fenyvesi
Az orvos Körmeny
Cowley lord Domonkos
Sándor gróf Pethő
Montenegro Járay
Örmester Sárosy
Egy udvarbali Simonyi
Mária Lujza Porrai
Camerata grófnő Polgár
De Lorget Teréz T. Halmy
Kezdete fél 8 óraker.

Fővárosi nyári színház.

Mignon.
Opera 3 felvonásban. Zenéjét szerzette Thomas A.
Kezdete fél 8 óraker.

FOLIES CAPRICE

Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott
Sommeretablisement Aréna-ut 84, Velodrom.
Beginn der Vorstellung um 9 Uhr. Heute!
„Ejje! a kaszárnyában“ Czaplástrang után. Bohozat Irta Saly. Ferner Berta Türk, Alexander Trebitsch und Maria Zöldi in ihren neuen Soli. Zum Schluss „Hotel Narrenhaus“, Posse von H. Leitner. Tageskasse im Sommeretablisement Vorm. von 9-1 Uhr und Nachm. von 3-6 Uhr. Vorzügliche Küche, civile Preise, aufmerksame Bedienung. Nach der Vorstellung elektrische Bahn und Omnibus-Wagen-Verkehr nach allen Richtungen.

AMERIKAI PARK.

Telefon 4-49. **ÚJ ÓS-BUDAVÁRA.** Telefon 4-49.
Igazgató: Friedmann A.
Végleg elkészült kocsik, omnibusz- és villamosközlekedés mindenfelől egész éjjel!
SZENZÁCIÓS MŰSOR
Ha felakarnók sorolni az egészét, az erész oldalt venne igénybe. Legfeljebb csak kiemelhetjük: Lilyan Hoerlein, Johnson és Dean, Fornarinet, Alice Rejane, a 8 Pirmanis, a 12 Roosevelt leányt, a 3 Andalusiasit, a 3 Allisont, Hoppi Joe Williamsot, Veotka et Gradót, az eredeti Walzerwahn stb. mint világ attrakciókat. Igazi amerikai nagy művészeket csak Ósbudavárban látni.
Nézzé meg mindenki Sylviat.
Nézzé meg mindenki Coppes, 12 angol szépségét a Jelenet egy tengeri fürdőben.

Am 4. Juni wurde das Grand Hotel zum Ostbahnhof eröffnet
Thököly-ut 18. sz.
Eigenthümer: **HERSCH SAMU.**

Sehen Sie gut?
Wenn nicht, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Hatschek**
Optiker nur Käro-kürt 6. wo Sie auch Augenlasen u. Oparngucker am billigsten erhalten.
Gratis-Preiscurant portofrei.

Uj áruházunk női divat-osztályában
Választékos raktár: női bluz, pongyola, szoknya, gyermekruha, női és gyermekkönyvekben
Kész ru- és leányruhák.
Ujdonság fürdőcikkekben:
Női fürdőruha 6 koronától feljebb
Női fürdőköpeny 8 koronától feljebb
Állandó nagy raktár a legdivatosabb harisnyákból.
Áttört harisnya minden színben párja 1,50 korona.
Kunz József és Társa
BUDAPEST, Bécsi-utca és Deák Ferencz-utca sarkán.

LAKÁS-BERENDEZÉSEK
művészi ésszolid polgári kivitelben a **Magyar Butoripar Részv.-Társaság**
Bernstein K. H. és Fia-nál
Budapest, V., Mádor-u. 4.
Raktáron és tervrajzok szerint.

MODERNSTE LUSTER

Gegründet 1807. werden wegen überfüllter Magazine unter dem Preise verkauft. Telefon 76-87.
HEINRICH STERN
BUDAPEST, O-UTCZA 19. SZAM.
Alle Art von Umarbeitungen, Polirungen werden zu billigen Preisen, Uebersiedlungen pünktlich bewerkstelligt. — Lager in Gaskocher.

FŐVÁROSI ORFEUM
Waldmann L., Direktor. Nagymező-utca 17.
Parisiana, Abende.
Heute auf allgemeines Verlangen: **EIN ABGEBROCHENER ABEND.**
„Das starke Stück“ und „Der Geldbriefträger“, ferner Rudolf Oesterreichers Cabaret-Vorträge. Anfang 8 Uhr. — Kaltes Buffet. Vorverkauf 10-1 u. 3-6 Uhr.

Cirkus BEKETOW
Stadtwaldchen
Telefon 107-46. Telefon 107-46.
Heute, Dienstag, am 9. Juni, Abends 7/8 Uhr.
VI. grosser High-Life-Abend.
Rendezvous der feinen Welt.
Bracht-Programm! Bracht-Kostüme!
Bracht-Uniformen!

Jardin de Paris
PARISER GARTEN.
Ecke Erzsebet királyné-ut und Hermina-ut.
An beiden Pünktfesttagen Eröffnung des Reengartens 6 Uhr Abends.
1/2 9 Internationales Cabaret! 1/2 9
Die Brautnacht. Vilma Medgyaszay. Die Gattin Cäsars.
Kökény Zsolt, Magyarai, Boross, Barsony.
Gastspiel des königl. Belvederes in Dresden.
Carl Christoff, Gertrud Barrisson, Hans Freddy.
12 Lebende Bilder nach Prof. Mercier in Paris. 12
6 Empire Stars. Lot-La-Li. Tanzproduktionen.
Von 2-4 Uhr Zigeunermusik. Franz. Küche. Amerikan. Bar.
Bogen u. Omnibusverehr bis früh. Kartenvorverkauf bei Zipfer u. König, Andrassy-ut 4.



Muschong-Buziásfürdőer KOHLENSÄURE - WERKE
ausser Kartell, liefern prompt jedes Quantum natürliches, chemisch reinste, flüssige **KOHLENSÄURE** aus den weltberühmten Buziásfürdőer Kohlen-säure-Quellen
Nicht zu verwechseln mit künstlich hergestellter, wenig ausgiebiger Kohlendioxid.
Verlässliche, streng gewissenhafte Bedienung.
Telegramm-Adresse: Muschong, Buziásfürdő. Interurban-Telephon Nr. 18.

FROHNLEITEN bei Graz.
Wasserheilanstalt u. Sanatorium
für Nerven- u. Gemüthskranke, Herzleiden, Rheumaleidenden und Erholungsbedürftige. Sämmtliche physikalisch-diätetischen Heilmethoden. Ganzjährig geöffnet. Mäßige Preise. Prospekte gratis.
Korrespondenz-Beleg: Dr. Eduard Homann.

Lüchtiger, fleißiger
OEKONOM,
selbstständig, der ungarischen, deutschen und slowakischen Sprache mächtig, mit langjähriger Praxis im Ribbenbau, Mastung, Getreide- und Futterbau, sucht entsprechendes Engagement, eventuell vorläufig probeweise. Eintritt kann nach Belieben erfolgen. Gest. Zuschriften u. „Oekonom 33“ postlagernd Galgócz (Kom. Nyitra, Ungarn) erbeten.

LOKAL

per 1. August, auf frequentem Posten, geeignet für **Klassenlotterie, zu vermicchen.** Adresse in der Exp.

Schiffsausflug in die Umgebung der Hauptstadt.

Die von Budapest durch die sogenannte Kleine Donau nach Bijeград-Dömös verkehrenden Lokaldampfer der königlichen ungarischen Fluss- und Seeschiffahrts-N.G. bieten die günstigste Gelegenheit zu genussreichen Schiffsausflügen.
Ein Dampfer der Gesellschaft fährt von Budapest Eötvös-ter 8.30 früh, von Batthyány-ter 8.40 und von Ó-buda 8.55 ab, legt in Szentendre, Leányfalu, Tahitótfalu, Tahi, Dunabogdány, Bijeград und Nagymaros an und trifft um 12 Uhr 40 Min. Nachmittags in Dömös ein. — In der Rückreise fährt der Dampfer um 6 Uhr Nachmittags von Dömös ab und langt um 9 Uhr Abends in Budapest, Eötvös-ter an. Dieser Dampfer verkehrt, mit Ausnahme von Freitag, täglich.
Der zweite Dampfer, welcher ausnahmslos, täglich verkehrt, fährt, mit Rücksicht auf die in den Sommerfrühen an der Kleinen Donau wohnenden Beamten, von Budapest Eötvös-ter um 2 Uhr 20 Min., von Batthyány-ter um 2 Uhr 25 Min. und von Ó-buda um 2 Uhr 40 Min. Nachm. ab und trifft mit Verührung der oben angeführten Stationen in Dömös um 6 Uhr 20 Min. Abends ein.
In der Rückreise fährt dieser Dampfer um 4 Uhr 45 Min. früh von Dömös ab und trifft um 7 Uhr 45 Min. früh in Budapest, Eötvös-ter ein.
Die Fahrpreise sind für die Lokalfahrten auf dieser Schiffe besonders ermäßigt.
Die Fahrpreise der für 3 Tage gültigen Tour- und Retourkarten betragen von Budapest nach Szentendre und zurück in der I. Klasse Kr. 1.70, in der II. Klasse Kr. 1.— nach Leányfalu, Tahi oder Tahitótfalu und zurück in der I. Klasse Kr. 2.—, in der II. Klasse Kr. 1.20 nach Dunabogdány, Bijeград, Nagymaros oder Dömös und zurück in der I. Klasse Kr. 2.— in der II. Klasse Kr. 1.30, außerdem gelangen für diese Fahrten, im Interesse der Sommerfrüher und Ausflügler, Fahrkartenscheine mit besonders ermäßigten Preisen zur Ausgabe, wobei die Preise für Staatsbeamte bestimmten Fahrkarteinhalte noch weiters ermäßigt sind.
Staatsbeamte, Offiziere und Kinder bezahlen den halben Fahrpreis, ebenso Angehörige des Mannschaftenstandes in der II. und III. Klasse.
Gruppenausflüge von Lehranstalten genießen besondere Begünstigungen.
Auf den Dampfern befindet sich auch eine Restauration, welche unter gesellschaftlicher Kontrolle bei aufmerksamer Bedienung und billigen Preisen zur Verfügung steht.
Budapest, 5. Juni 1908.
Die Betriebsdirektion.

Allerlei.

(Fürstliche Verlobung in Sicht.) Versteckte An- deutungen, die ihren Weg von Petersburg aus in die Öffentlichkeit finden, scheinen darauf vorzubereiten, daß die Herrscherhäuser von Rußland und England in neue, enge verwandtschaftliche Verbindung treten werden.

(Keine Frau hat das Recht, häßlich zu sein.) Die Häßlichkeit ist eine Sünde, die man gegen sich selbst

begeht, sagt ein anonymes Mitarbeiter der „Daily Mail“ in einem Artikel über die „Schönheit ohne kosmetische Hilfsmittel“, und da man Sünden meiden kann und soll, kann und soll die Häßlichkeit ohne kosmetische Mittel, ohne Küstleien, ohne Täuschungen, ohne Spezifika aus jedem weiblichen Gesicht entfernt werden.

(Theure Versicherungen.) Der kürzlich verstor- bene Lord St. Leon war wohl der Mann, dessen Leben am höchsten versichert war.

Hel m auf 20 Millionen, König Edward von Eng- land auf 16 Millionen versichert. Die Versicherung des ermordeten Königs von Portugal belief sich auf ander- halb Millionen Mark.

(Von Afrika schüttelt das Haupt.) Auf einer Reise durch Vicenza, und zwar in Dueville, sah ich — so wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben — dieser Tage eine schön getigerte, große Kasse, welche ihre vier Jungen säugte — und, o Wunder! eine Maus tra n t ganz behaglich mit. Die Kasse behandelte die Säuglinge alle gleich, sie leckte, streichelte sie und spielte mit ihnen.

Die Drachenwase.

Roman von Fred M. White. Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Ich glaube nicht, erwiderte sie unsicher. Nein, Furcht ist es nicht, was ich empfinde. Wenn es eine Probe gilt, bin ich stets muthig und unerschrocken; aber das Gefühl, daß sich etwas ereignen soll oder wird, ist viel schrecklicher wie die Gewißheit des schon eingetretenen Uebels.

Dugdale nickte zum Zeichen, daß er verstehe. Während der Sturm- und Drangzeit, die er in Südafrika durchgemacht, hatte er diese Empfindung des Bangens vor den kommenden Ereignissen zu oft an sich selbst kennen gelernt, als daß er nicht verstanden hätte.

— Sind Sie bereit, Lord Pasmore? Ja, Pasmore war bereit und blickte dem bevorstehenden Abenteuer mit großer Kampflust entgegen.

— Ich hatte diese Dinge für den Moment ganz vergessen, erwiderte Pasmore. Hätte ich früher zurückkehren können, so würde ich Ihnen noch vom dem Diner berichtet haben.

— Nein, mein Freund, nichts dergleichen, fiel ihm der Lord rasch ins Wort; und Sie können diesen Gedanken ein für allemal aufgeben.

— Worin bestand diese? fragte Dugdale. — Ja, das ist es eben! Und vielleicht bin ich doch nicht so ganz zu tabeln.

— So, Sie trinken Wein? fragte Dugdale

sei, und von dieser Voraussetzung ging ich auch bei meinem Vorgehen aus. Sie sind doch ein verständiger junger Mensch; sagen Sie, wüßten Sie eine andere Art der Erklärung für dieses unbegreifliche Zusammentreffen?

— Ganz richtig, sprach Pasmore trocken. Jawohl, eine andere Person. Weshalb kam uns dieser Gedanke nicht schon früher? Und weshalb ahnten wir nicht, wer diese Person sein könnte?

— Sie hat noch keine Kenntniß von dem wahren Sachverhalt. Ich ermannte mich noch rechtzeitig, bevor es zu spät war.

— Sie hatten inzwischen Schloß Silverdale erreicht und trafen daselbst die größte Verwirrung an.

— Was ist denn eigentlich geschehen? Aus dem unzusammenhängenden Geschwätz dieser Leute wird man ja nicht klug.

— Ja wohl, Sir, dem Kellermeister ist es übel ergangen, erzählte der Mann, der sich offenbar anstrengte, um zusammenhängend zu sprechen.

— Und schleppten sie die Wase wirklich fort? fragte er. — Nein, Sir, lautete die Antwort.

— So, Sie trinken Wein? fragte Dugdale

trocken. Doch was hat das mit den Ereignissen zu thun?

— Wir mußten frische Karten herbeischaffen, denn wir hatten nur dieses eine Spiel...

Dugdale lächelte still vor sich hin. Die Dienst- leute auf Schloß Silverdale hatten wirklich nette Begriffe von Zucht und Ordnung.

— Es ist wirklich unerhört, daß Sie bloß ein Spiel Karten besaßen, bemerkte er; in jeder Gesin- dungs- stube, die etwas auf sich hält, müßten deren mehrere vorhanden sein.

— Natürlich Bridge, Sir, erwiderte der Diener. Wir brauchten also andere Karten und der Keller- meister sagte, er wolle welche aus dem Salon holen.

— Würden Sie ihn erkennen? lautete Dug- dale's nächste Frage. — Ganz bestimmt, Sir, behauptete der Diener vertraulichen Tones.

— Ist das Alles? fragte Dugdale. Fehlt nichts im Hause? — Nichts, Sir, so weit wir im ersten Moment übersehen konnten, das heißt, die große Wase fehlt allerdings, die im Salon stand.

Dugdale sagte sich, daß die Vermuthung des Mannes zutreffend sein müsse; halb und halb war er auf Derartiges vorbereitet gewesen.

— Und schleppten sie die Wase wirklich fort? fragte er.

— Ja wohl, Sir, dem Kellermeister ist es übel ergangen, erzählte der Mann, der sich offenbar anstrengte, um zusammenhängend zu sprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26—10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titewort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

Gebräute u. neue feuerfeste und einbruchsfichere Kassen
offert billigst **Budapester Kassen-Niederlage**, Budapest, 5. Bezirk, Göttergasse 6. 4625
Bronzeluster zu billigen Preisen in Lakerendezési kiállítás IV., **Semmelweis-(Ujvilág)-utca 21.** (Im ganzen Hause.) Telephon 17—77. 36632

Dürauer Briquettes á 5 kg. per Stück für Druckzwecke, **Dürauer fein- und grobförnige Schmelzrohre**, preuß. Stück, Würfel- und Kugelform, ferner Drenkauer Steinrohre, franco aller Bahnstationen. Gebüld. Gutmannsche Steinrohrenwerke, Budapest, V., Méréleg-utca 6. 36646

100 Stück für 1 fl. Lithographisch feinste Budapesters Anstaltskarten zu beziehen bei Koch testvérek, Budapest, Károly-körút 26. 36709

Eisenfässer, 500—700 Liter Rauminhalt, zum Spiritustransporte geeignet, werden zu kaufen gesucht. Offerte an **Verleger Königstädter, Ujvidék.** 56869

Ergebnis Verkauf. Am 10. Juni, Vormittag 11 1/2 Uhr, kommt die Némot-utca Nr. 27 befindliche Druckerei mit elektrischem Betriebe zum öffentlichen Verkauf. Aufklärung erteilt Vormittag Robicssek Adolf, Nefelejts-utca 15, Korffabrik. 4790

Streifwagen, fast neu, für 1 und 2 Pferde, billig veräußert im Klavieralon Keresztély, Váci-körút 21. 5024

Klaviere, Stielhammer-Mignon, fast neu, freuzförmig 250 fl., Ausländisches Pianino, elegant, mit Aufsatz 200 fl., Bösendorfer um den halben Preis. Neue Klaviere von 280 fl. aufwärts mit jährlicher Garantie. Schall Márton, Klavier-Niederlage, Erzsébet-körút 31. 24128

Zongorák, pianinok, harmoniumok eladása, becsérlése, javítása. Teljesen új hangszerek bérebe adása legolcsóbban Kovács Gyula zongoratermeiben, Budapest, V., Ferencz József-tér, Gresham-palota. 36649

Gartenschlänche bester Qualität, sowie Schlauchreste sind billigst erhältlich bei **Verleger & Co. Rádj. Karl Lichtweis**, Budapest, VI., Eötvös-utca 16. 36650

Dampflokobile, Marke, 6 HP Nicholson, 1907 gebaut, nur einige Tage im Betriebe gewesen, mit 48" Rost-Drehschrauben, ebenfalls sehr jung, fabrikmäßig repariert, ist sehr billig und zu günstigen Bedingungen auch einzeln abzugeben bei Heisler Sándor, Budapest, Dávid-utca 15. 36839

Benzinlokobile, 4 HP., mit elektrischer Zündung, hiezu 22" Bugdrehschraube, ein Jahr alt, garantiert fabrikmäßig hergerichtet, um 2400 Kronen zu verkaufen bei Heisler Sándor, Budapest, VI., Dávid-utca 15. Dasselbst ist auch eine Umrahlsche Drehschraube mit 28" Stiftenrommel und doppelter Nuten, ein Jahr alt, fabrikmäßig repariert, sowie ein 14 HP stabiler Benzinmotor, Leugen und Wolf, Original-Benzinsteuerung und elektrischer Zündung, billigst zu haben. 36840

Spezial-Schreibmaschinen-Reparatur-Mechanische Werkstätte. Fachgemäße Reparatur aller Systeme. Erhältliche Garbänder, Kohlenpapiere und alle sonstigen Zubehör. En gros & en detail. **Szabó Imre, Podmaniczky-utca 5. Telephon 333.** 36947

Klavier, Pianino, neue und überpielte, nur beste Fabrikate, sind billigst zum Verkauf und zur Miete in großer Auswahl bei **Csepert 3.** Klaviermacher, Koronaherczeg-utca 9. 3908

Szivacs a legolcsóbban Mardilli Ibrahimnál, Kis-Azsiából, IV., Eskü-ut 6 (Klotild-palota), Közvetlen behozatal. 4660

Magánjáró göcséplőkészlet 8 löerejű, kifogástalan gyári javításal, magyar állami gyártmány, igen előnyös árban és fizetési módozatokkal megvételre ajánlatik Szűcs Ödön czég által Baján. 1609

Unverwundliche neue und einmal gebrauchte Säcke, Wagen-Decken in jeder Größe zu Fabrikpreisen, **Leihdecken** zu jedem Zwecke, preiswerthe wasserdichte Regengummi, einmal gebrauchte **Rebenbinde-Zutefäden, Futpadleimwände, Pierdekissen, erhaltliche „Hungaria“ Garbänder** bei Adolf Nagel, Säcke- und Pladen-Verkaufs- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utca 10. Telegrammadresse: Nagel. Internumban. Telephon 85—92. 36637

Klaviere, Pianino, neue und überpielte, nur vorzügliche Instrumente, auch mit engl. Replikationsmechanik, in großer Auswahl billigst zu verkaufen und zu vermieten. Überpielte Instrumente werden eingetauscht bei **Szvigulinszky**, Budapest, Szer-vita-tér. 34807

Maradékok áruhaza, Rosenberg Zoltán, **Rákóczi-ut 14, udvarban.** Gyapjukelme 38, selyem 30, batizst 15, delain 22, zefir 18, foulard, din 4 krajczártól. 36382

Klaviere, von Ehrbar, Bösendorfer, Bechstein, Gaveau (Paris), Singl u. sonst alle existierenden Fabrikate, neu u. überpielt, mit 10jähr. schriftl. Garantie am liebsten anguschaffen im Klavieralon Keresztély, Bpest, Váci-körút 21. (Telephon 33—47.) 36678

Benzinmotore und zum Druck **Benzin-Lokobile**, neue und gebrauchte, lehtere tabellos fabrikmäßig hergerichtet, liefern unter Garantie wie für neue in jeder Größe und in bester Ausführung **Kolmar & Engel**, Motor- und Maschinenfabrik, Budapest, Stadlauer: Lipótkörút 18, Jébit u. Bureau: Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. 5047

Sessel, Lederseffel, Rohrseffel, Strißejseffel, Klavierseffel, Schaukel, Fauteuils, Kinderseffel, Mofets tauft man gut, billig bei **Langraf Mór**, Seffel-Fabrik-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utca Rostély-utca). 4852

Weinfässer, größte Auswahl, jede Größe, neu und wenig gebrauchte, allerbeste Qualität, billigst zu verkaufen bei **Klein Mór**, Rombach-utca 8. 5073

Kassen, feuer- und einbruch-sicher, neue und gebrauchte, in allen Größen billigst zu haben nur bei **Spitzer M. és Testvére**, VII., Budapest, Dob-utca 16, Király-utca 13, Gozsdu-udvar. 5090

Gartenseffel, Eisenseffel, Holzseffel, Blechseffel, Gefährten-Apparat, Gumbis, großer Restaurations-Sparherd, Karambol- und Wendebillard, Marmortische, Speiseeinrichtung billigst bei **Winter**, Trommelgasse 3. 4515

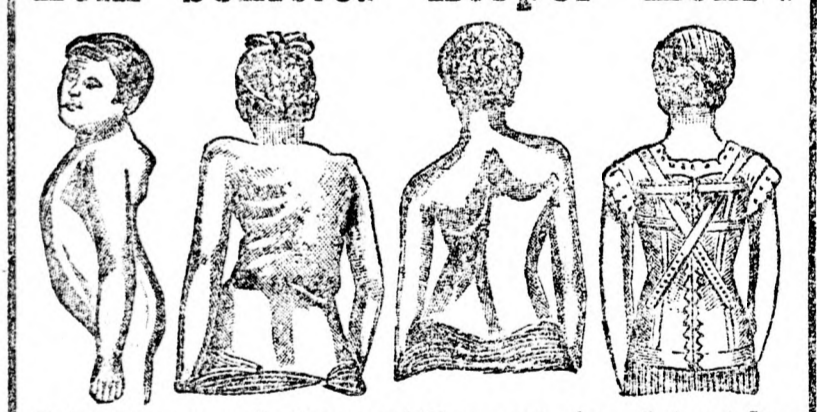
Gramofon lemezekkel kéz alatt olesón eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. 5047

Pianino, kereszturos, jobb bécsi gyártmány, kéz alatt olesón eladó. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. 5048

Kalap-Semmelweis-utca 17.
Bazár U. Panama-Gaard, három forint.
Panamai hat forint.

Garbenbänder
Ja, eigenes Zeugnis bekommt man am billigsten bei **Kann Mihály, Pozsony.**

Mütter! Schützet Eure Kinder vor Rückgratverkrümmungen!
Kein schiefer Körper mehr!



Beim Tragen meines unerreichten, von den bekanntesten Fachärzten empfohlenen Orthopädischen Gürtels. Nieß leicht und hygienisch! Für Erwachsene geradezu unentbehrlich! Schulkinder und Knaben ein beßeres Verhütungs- und Rettungsmittel! Ferner werden in meiner seit 20 Jahren bestehenden Orthopädischen Kunstanstalt in vollendetster technischer Ausführung zu sehr mäßigen Preisen erzeugt: Geradenhalter gegen nachlässige Körperhaltung, alle Sorten Bruchbandagen, Geh- u. Stützmaschinen, Kunstfüße u. Kunsthände, Leibbinden für alle Unterleibsleiden. Neu! **GUMMI-KRAMPFADERSTRÜMPFE** ohne Naht! Epochale Neuheit!

Illustrirte Prospekte gratis!
J. KELETI Fabrik medizinisch-chirurgischer Instrumente und Gummiwaren. Budapest, IV., Koronaherczeg-u. 17.

Die seit einem Vierteljahrhundert bestehende Ordinations-anstalt ist bestens zu empfehlen.
Budapest, Andrassy-ut 24 (neben der Oper).
Univ. med.
Dr. GARAI
em. rit. I. u. I. Abtheilungs-Chefarzt.
Spezialarzt
für geheime und Hautkrankheiten, Manneschwäche, Blasen-, Harnröhren- u. Frauenkrankheiten, Syphilis und deren Folgen, Folgen der Jugendünden, Behandelte Blasen- und Harnröhren-Erkrankungen der veralteten Formen mittels Anwendung des elektrischen Lichtes (ohne Formstörung). Für gewöhnliche, gründliche Behandlung garantiert bei Ruf des seit mehr als einem Vierteljahrhundert beständigen Spezialarztes. Honorar mäßig. Ordination täglich von 10—4 Uhr, Abends von 7—8 Uhr. Briefliche Anfragen werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt.

Utazó, ki bor, pálinka és hasonló szak-mában 15 évig utazott, Dél-magyarországon prima verőkkel rendelkezik, állást óhajt változtatni. Szives megkereséseket Huszár irodája, Méréleg-utca 2, továbbít.

Tapeten
Papiermaché, Dekorationen, Rouletten, spanische Wände billigst und in reicher Auswahl bei **Lederer Ernő** IV., Hajó-utca 6 (beim Christophplatz).

LOKAL per 1. August, auf lebhaftem Posten, für Galanterie, Nürnberger, Spiel- und Luxuswaren zu vermicthen. Näh. bei Györi és Nagy, IV., Magyar-u. 8. Telephon 58—57.

Eiskästen
in bester Qualität zu billigsten Preisen bei **Lichtenthal Samu** Spenglermeister u. Eisfabrik-zeuger Budapest, IV., Sütö-u. 6. Preisocourant gratis und franco

Die seit 28 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordinations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten, die vernachlässigtesten und veralteten **Gonorrhöen**, Syphilis, die bösen Folgen der **Syphilis**, **Wanneschwäche** durch **Elektro-Flüssigkeit** oder **Phosphor**, Fluß bei Frauen ohne Einstrichung, **Nerven- und Rückenmark-leiden**, die hartnäckigsten **Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlich ohne Beruf-sörung

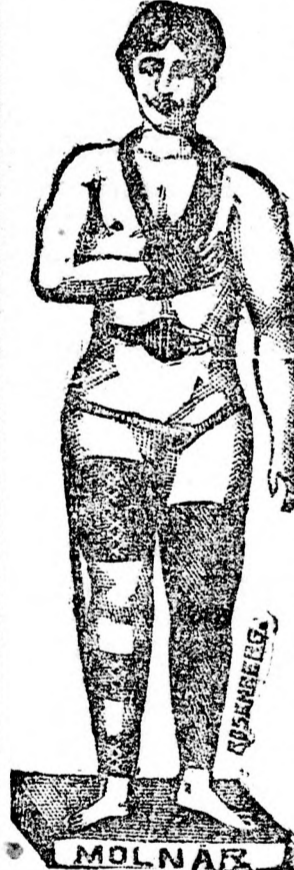
Dr. Kajdacsy
5. k. u. k. Regiments- u. Spitals-Chefarzt.
Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII., József-körút 2.
Ordination von 9 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Sicherer Erfolgsgang auf brieflichem Wege. Medikamente besorgt.

15 Herrenanzug oder **Ueberzieher.**
Krausz F. és Tsa Herrenschneidergeschäft, VIII., Rákóczi-ut 69.
Master mit Maassanleitung gratis und franco. Zuschneider senden wir auf Wunsch ins Haus.

Frauenleiden und diskrete Krankheiten heilt gründlich, rasch und mit sicherem Erfolge
Dr. Mitzger Spezial-Kurantstalt, Bpest, VI., Andrassy-ut 51. Honorar nach vollständiger Heilung zahlbar.

LUSTER. Gas, Elektr. Petroleum große Auswahl
Zehnwelche Austausch, Umarbeitungen
Telephon 14—10
Gebrauchte Ruster, Gasföcher, Gas und elektr. Instruktionen billigst. **Komlos Mór**, Lázár-u. 16, im Hofe, nächst der Oper.

Wichtig für Bruchleidende!



Die sensationellste Erfindung auf dem Gebiete der Bruchbandtechnik ist laut Gutachten der hervorragendsten in- und ausländischen Professoren und Aerzte das von **Wilhelm Molnár** erfundene und bei der Pariser Ong. Ausstellung 1907 mit der goldenen Medaille, Ehrenkreuz und Diplom ausgezeichnete

BRUCHBAND!

welches, einzig in seiner Art, allen Mängeln bei den bisher in Verwendung stehenden mit einem Schlage ein Ende macht. Preise: Einseitig von fl. 6—8. Doppelseitig von fl. 13—16. Kinder-Bruchbänder um die Hälfte billiger. — Gewöhnliche Bruchbänder einseitig von fl. 2.50 bis fl. 5.—. Doppelt von fl. 5 bis 10. Großes Lager in allen Gattungen Suspensorien, Bauchbinden, Nabel-bandagen, Geradenhalter, Krampf-ader-Gummistrümpfen, Trigareturs und Knieer-Spizzen, Luftpöster, als auch sämtliche Artikel zur Krankenpflege zu den billigsten Fabrikpreisen bei

Molnár Vilmos, IV., Károly-körút 28. Spezialist in Bandagen, Gummivarern u. Artikeln zur Krankenpflege. Bestellungen werden unter größter Diskretion gegen Nach-nahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effektiviert. Preisocourant gratis und franco.

Das Grundlage seiner vieljährigen, reichen Erfahrungen und ausgebreiteten Spitalspraxis (auf der **Widellmann für Genu- und Geschlechtskrankheiten**) wird dieser Spezialist aufs beste empfohlen.
Med. univ. Dr. FABINYI
Spezialist für Geschlechtskrankheiten, emeritirter Spitalsarzt
Nicht in kürzester Zeit gründlich, ohne Beruf-sörung
geheime Krankheiten
u. m.: **Gonorrhöen**, Blasenleiden, Geschwüre, Syphilis und Nervenleiden in Folge von Jugendünden. **Ueberragend ist der Erfolg bei Impotenz (Manneschwäche)**, auch bei älteren Personen. In Folge des sicheren Resultates kann das Honorar auch nachträglich beglichen werden. Briefe werden biske beantwortet. — Medikamente besorgt.
Ordination: von 9 bis 2, Abends von 6 bis 8 Uhr.
Budapest, Rákóczi-ut 3/A. (Durchhaus, vis-à-vis dem Hotel **Pannonia**)
Gepunkte **Widellmann**

